Messe Stuttgart
Mitten im Markt

Message

Messen Kongresse Events

03 | 2007 4 Euro

Sehen

Hightech-Forum
Vision 2007

Schmecken

Handwerksmesse
Südback 2007

Genießen

Sightseeing-Klassiker
Schloss Ludwigsburg

16 Seiten Extra zur Einweihung

Attraktive Aussichten

Die Neue Messe Stuttgart

DAS PRINZIP BLUEPOOL.

Präzise miteinander verzahnt, bis ins kleinste Detail perfekt aufeinander abgestimmt und zuverlässig wie ein Uhrwerk – so arbeiten wir. Für international operierende Konzerne mit mehreren hunderttausend Beschäftigten ebenso wie für mittelständische Unternehmen, Firmenneugründungen und vielleicht auch bald für Sie. Für den ersten Schritt genügen im Prinzip Neugier und ein Anruf.

bluepool GmbH

Messen I Events I Systeme I Equipment
Gaußstraße 4
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
T +49 (0) 711/9 02 14-0
F +49 (0) 711/9 02 14-137
info@bluepool.de, www.bluepool.de

Inhalt

16

04	**News**	04	**Hightech und Highlife** Einweihung Neue Messe Stuttgart
		05	**Editorial:** „Genau im richtigen Moment“
08	**Titel – Thema**	08	**Wachstumssprünge** *Message*-Interview mit Ulrich Kromer und Roland Bleinroth
12	**Standort Stuttgart**	12	**Synergieeffekte** Kooperation Stuttgart / Hannover
		15	**Potenziale und Projekte** Kommunen im Porträt: Tübingen
16	**Messeeinweihung: 16 Seiten Extra**	16	**Schmuckstück** Die Neue Messe Stuttgart: technisch top, ökologisch optimal
		20	**„Ich habe damals spontan ja gesagt“** *Message*-Interview: Ulrich Bauer
32	**Messen – Märkte**	32	**Vision 2007** Boommarkt IBV
		45	**Süddeutsche Spielemesse 2007** Viel mehr als einfach nur gewinnen
		49	**CMT 2008** Attraktive Partnerländer
52	**Medien – Menschen**	52	**Porträt** Andreas Wiesinger, Kompetenzbereichsleiter
		53	**Messe Stuttgart** Neu: do it!-Kongress im ICS
54	**Events – Kongresse**	54	**Akzeptanz am Markt** ICS von Anfang an gut gebucht
		55	**Friedrichsbau Varieté** Wirtschaftswunder-Welten
56	**Stuttgart Sightseeing**	56	**Sightseeing-Tipp** Residenzschloss Ludwigsburg
		56	**Hotel-Tipp** Millenium Hotel Stuttgart
		57	**Gastronomie-Tipp** „Augustenstüble“
58	**Ansichten + Impressum**	58	**Ansichten** Bettina Würth, Vorstandsvorsitzende der Würth-Gruppe
		58	**Impressum**

32

45

49

GAUKLER STUDIOS

PHOTOGRAPHY

MESSEFOTOGRAFIE

WERBE-/STUDIOFOTOGRAFIE

EVENTFOTOGRAFIE

WIR FOTOGRAFIEREN IHRE HIGHLIGHTS

Mit über 25 Jahren Erfahrung und nur 5 Minuten von der neuen Messe Stuttgart entfernt sind wir Ihr Partner rund um die Fotografie.

Vom Messestand über Messeveranstaltungen und Events bis hin zur Produkt- und Werbefotografie fotografieren wir Ihre Highlights.

Darüber hinaus begleiten wir Sie auch bei Folgeprodukten: der Erstellung einer Foto-Show, Broschüren, Flyern oder Fotoboxen als give-away sowie der Bereitstellung der Daten online per Datenbank zum Download für alle berechtigten Personen.

Alles aus einer Hand.

www.gaukler-studios.de

Endlich Einweihung: Zur offiziellen Eröffnung der Neuen Messe Stuttgart erwarten die Veranstalter rund

Hightech und Highlife

Am 19. Oktober ist es soweit: offizielle Einweihung der Neuen Messe Stuttgart.

Hightech zum Anfassen, Highlife zum Mitmachen: Die offizielle Einweihungsfeier der Neuen Messe Stuttgart bietet vom 19. bis 21. Oktober von allem etwas. Unter dem Motto „Innovation trifft Emotion" präsentieren sich drei Tage lang über 300 bekannte und weniger bekannte Unternehmen den erwarteten 200.000 Besuchern. Dabei reicht die Liste für die große Eröffnungsausstellung von A wie Audi bis Z wie Zahnradfabrik Friedrichshafen. Der Eintritt ist frei. Die Eröffnungsausstellung teilt sich in die Themen-

Neue Messe: Lifestyle 2008

Schöner leben in stilvollem Ambiente

Die Frühjahrsmesse „Lifestyle" vereint vom 3. bis 6. April 2008 Trendthemen wie Wellness, Garten und Antiquitäten, Design, Raumgestaltung.

Gleich drei attraktive Themen präsentiert die neue Frühjahrsmesse Lifestyle vom 3. bis 6. April 2008 unter einem gemeinsamen Dach. Der Bereich „Garten" umfasst die bereits in der Vergangenheit beliebte gleichnamige Verkaufsausstellung für Natur- und Pflanzenliebhaber, allerdings jetzt mit noch mehr Schaugärten und einer erweiterten Auswahl an Garten-Equipment. Produkte für eine gesunde, ausgewogene Lebensführung stehen im Mittelpunkt der „Wellviva". Nicht Masse, sondern Klasse verspricht die „Antiquitäten. Design. Raum.", eine neue Messe für Ausgefallenes und Erlesenes. Dort kommen Sammler alter Stücke und Liebhaber moderner Designobjekte gleichermaßen auf ihre Kosten.

200.000 Besucher auf den Fildern.

bereiche Gaumenfreuden, Lifestyle und Freizeit, Mobile Welt, Technik-Visionen, Schauplatz Handwerk, Gesunder Mensch und Wirtschaft hautnah. Zur Vielfalt und regionalen Identität gehört es auch, dass das Bühnenprogramm in den Hallen während der drei „Feiertage“ überwiegend von Künstlern, Gruppen und Vereinen aus dem Umland bestritten wird. Den Auftakt zur Einweihungsfeier macht der offizielle Festakt am 19. Oktober um 12 Uhr mit Bundespräsident Horst Köhler, Minsterpräsident Günther Oettinger, OB Wolfgang Schuster und 2.500 geladenen Gästen. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.messe-eroeffnung.de

Neue Messe Stuttgart:

Gut gerüstet

2008 wird mit Abstand das stärkste Jahr in der Geschichte der Messe Stuttgart. Nicht weniger als 24 neue Messethemen stehen 2007/2008 derzeit im Veranstaltungskalender, davon rund die Hälfte Eigentwicklungen (siehe auch Seite 8-11). Zum Vergleich: Im alten Messegelände auf dem Killesberg fanden im vergangenen Jahr 32 LMS-Messen und 20 Gastveranstaltungen statt. 13 neue Veranstaltungen gehen bzw. gingen allein 2007 neu an den Start. Laut Messegeschäftsführer Roland Bleinroth wird 2008 voraussichtlich erstmals die Schallmauer von 80 Millionen Euro Jahresumsatz durchbrochen.

Thomas Brandl, Unternehmenssprecher der Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS)

„Genau im richtigen Moment“

Es ist geschafft! Nach 36 Monaten Bauzeit „steht“ die Neue Messe Stuttgart. Die Region und Baden-Württemberg haben endlich das moderne Schaufenster zu den Märkten der Welt, das Europas Hightech-Nabel braucht und verdient. Jetzt kann’s losgehen. Die Ansprüche und Erwartungen an die Neue Messe sind hoch: mehr Umsatz, Aussteller, Besucher, Internationalität. Eine große Herausforderung für die Messe- und Kongressmacher der LMS – doch die Rahmenbedingungen scheinen günstig: Wir verfügen über Europas modernstes, schönstes Gelände, die Direktanbindung an Flughafen, Autobahn und Schiene ist einzigartig, Stuttgart liegt für viele Branchen „mitten im Markt“ – und just zur Messeeinweihung läuft die Wirtschaft auf Hochtouren. Die Neue Messe Stuttgart kommt also genau im richtigen Moment. Vom Start weg erreicht sie einen Hallenumschlagfaktor von 13,7 – fast soviel wie im alten Gelände auf dem Killesberg und weit über dem deutschen Durchschnitt. Nationale und internationale Gastveranstalter haben die Attraktivität des Messeplatzes Stuttgart entdeckt. Den Weg der weiteren Internationalisierung geht auch „Message“ mit: Ab dieser Ausgabe erscheint eine Teilauflage in Englisch. In den Mittelpunkt haben wir diesmal das Neubauprojekt und seine Vollendung gestellt. Die Messe Stuttgart bedankt sich bei allen Planern, Architekten und Ausführenden. Vom 19. – 21. Oktober wollen wir gemeinsam feiern. Kommen Sie zur Eröffnungsausstellung „Innovation trifft Emotion“ und feiern Sie mit!

Standort- und Messepräsentationen

LMS internationalisiert weiter

Im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie hat die LMS in den vergangenen Monaten gleich mehrere Standort- und Messepräsentationen in wichtigen Zukunftsmärkten organisiert, so zum Beispiel

in den Niederlanden, der Türkei, Tschechien, Polen, Großbritannien und Australien. Unser Foto entstand bei der Präsentation in Prag und zeigt von links nach rechts: Vladimir Vurm, Präsident der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, LMS-Geschäftsführer Roland Bleinroth, LMS-Auslandsvertreterin Tereza Tumova, Silvia Blumenschein, Leiterin der LMS-Abteilung International Business Development, und Bernhard Bauer, Geschäftsführer der DTIHK. Während die Wine Farmers & Fruit Growers Exhibition als „Tochter" der INTERVITIS INTERFRUCTA (IVIF) im Juli ein Rekordergebnis von über 200 Ausstellern und knapp 6.000 Besuchern verbuchte, sollen neue IVIF-„Satelliten" in Yantai/China, Mumbai/Indien und Krasnodar/Russland in den nächsten Monaten die globale Leitposition dieser Messe ausbauen helfen.

Gesamteuropäische Messe

Kombination

Die beiden führenden Fachmessen für Freizeitparks, Amusement und Schausteller – die deutsche Interschau und die italienische Technofolies – spannen ihre Kräfte zusammen, um den gesamteuropäischen Markt zu erobern. Die Veranstalter der Interschau, Messe Stuttgart, der Deutsche Schaustellerbund (DSB) sowie der Veranstalter der Technofolies bringen die beiden Events vom 25. bis 27. Oktober 2007 erstmals in Italien zusammen. Ab sofort soll die neue Messe-Kombination an den jährlich wechselnden Standorten Stuttgart und Genua stattfinden. Auf den Fildern ist die kombinierte Interschau-Technofolies erstmals vom 29. bis 31. Oktober 2008 zu Gast.

Messe(r)spitzen
von Ulrich Kromer, Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS)

Wenn zwei das Gleiche tun …

Für die Messe Stuttgart beginnt in diesem Herbst eine neue Zeitrechnung. Im September haben wir mit der Motek und der eltefa unser neues Gelände in Betrieb genommen, vom 19. – 21. Oktober 2007 begehen wir die offizielle Einweihung und die Tage der offenen Tür. Damit geht nach dreijähriger Bauzeit ein hochmodernes und attraktives neues Messegelände mit in Europa einmaliger Verkehrsanbindung in einem der stärksten Industriezentren ans Netz.

Rückblickend ist festzuhalten, dass der Bau dieses Geländes bei einigen Kollegen – speziell denjenigen aus der Main-Metropole – Klagen über Überkapazitäten hervorgerufen hat. Nachdem diese aber nun auch bauen – die neue Halle 11 soll 2009 eröffnet werden – ist an dieser Front zunächst Ruhe eingekehrt.

Gleiches gilt für das Thema Kooperation zwischen Messegesellschaften. Als Stuttgart und Hannover ihre Kooperation verkündeten – ein Schritt, bei dem Erfolge nicht vom Himmel fallen und manche Hürde zu nehmen ist – wurde dies von Kollegen mehr als kritisch kommentiert. Zwischenzeitlich hört man aus Düsseldorf, dass eine stärkere Zusammenarbeit deutscher Großmessen – „Tradeshow Alliance" genannt – ein Instrument im internationalen Wettbewerb sein kann. Ob der Anglizismus die Chancen erhöht, sei dahin gestellt, zumindest besteht nun Einigkeit (interessanterweise auch in Bayern, wo offenbar München und Nürnberg über eine gemeinsame Zukunft nachdenken), dass die Herausforderungen der Zukunft auch neues Denken erfordern.

Lange schon wird hinter und vor den Kulissen über die Zukunft der Messewirtschaft angesichts der Globalisierung, der zunehmenden Bedeutung des Internets und des härter werdenden Wettbewerbes diskutiert. Einige Kollegen vom Rhein bis zur Isar sehen als Antwort die Forderung an die politischen Kräfte in Deutschland, internationale Veranstaltungen in Zukunft tunlichst nur noch in den Städten der Großmessen stattfinden zu lassen. Andere, allen voran Gesellschaften wie Essen oder Stuttgart, haben schon lange erkannt, dass nicht nur „big beautiful" ist. Entsprechend entwickeln sie ihr Nischen-/Fachmesse-Portfolio erfolgreich weiter und setzen auf das Grundmuster bedürfnisgerecht, vernetzt, fragmentiert und trotzdem prozessorientiert und erlebnisreich. Mit dieser Strategie sind beide, wie auch andere der mittleren Messegesellschaften in Deutschland, in der Vergangenheit gut gefahren und werden sich im Markt weiter erfolgreich behaupten. Viele deutsche Messegesellschaften haben neu gebaut oder ihr Gelände erweitert. In Stuttgart ist trotzdem ein einmaliger Wurf gelungen. Mit der für Baden-Württemberg wichtigen Entscheidung für Stuttgart 21, mit der auch der Bau eines ICE-Bahnhofes am Haupteingang der Neuen Messe Stuttgart verbunden ist, entsteht ein Campus Messe/Flughafen, der seinesgleichen sucht. Die Einmaligkeit des Gesamtprojektes verdeutlicht: längere Vorlaufzeiten sind manchmal schmerzhaft, können aber einzigartige Zukunftsperspektiven bieten. Ich freue mich darauf, Sie in der Neuen Messe Stuttgart zu begrüßen.

OCTANORM: DIE KRÖNUNG FÜR DIE NEUE FILDERMESSE.

WAS WÄRE EIN MESSE-AUFTRITT OHNE OCTANORM? Der Weltmarktführer in Messebau-Systemen freut sich auf neue Themen, neue Aussteller, messbare Erfolge. Innovation und Kompetenz für unser Land, wir sind dabei.

› DIRECTLINE: +49(711)77003-0

THE WORLD OF SYSTEMS

OCTANORM®-Vertriebs-GmbH für Bauelemente
Raiffeisenstrasse 39 ❄❄❄ D-70794 Filderstadt
Tel: +49(711)77003-0 ❄ Fax: +49(711)77003-53
info@octanorm.de ❄❄❄❄ www.octanorm.com

OCTANORM®

Wachstumssprünge

Wohin steuert die Neue Messe Stuttgart? *Message*-Interview mit den Geschäftsführern Ulrich Kromer und Roland Bleinroth.

Message: Am 19. Oktober ist die offizielle Eröffnungsfeier der Neuen Messe Stuttgart. Wie fühlt man sich denn so kurz vor dem Ziel?

Kromer: Uns beiden fällt – bildlich gesprochen – ein Stein vom Herzen. Nach den vielen Jahren grundsolider Arbeit am Killesberg steigen wir mit dem neuen Gelände in die Champions-League auf und können endlich die Rolle im Messewesen spielen, die uns schon allein auf Grund der Wirtschaftskraft Baden-Württembergs zusteht. Wir haben auf den Fildern ein hochmodernes Messegelände mit Ambiente und Wohlfühlcharakter, dazu eine phantastische Infrastruktur. Also alle Komponenten, die im modernen Messegeschäft von zentraler Bedeutung sind.

Message: Wer die Stimmung in der Region in den letzten Monaten verfolgt hat, spürt: Die Neue Messe Stuttgart kommt bei den Menschen an. Wie wollen Sie die positive Stimmung in den Alltag retten?

Bleinroth: Dazu brauchen wir gar nicht viel zu tun. Das neue Gelände begeistert von ganz alleine. Architektur, Infrastruktur, Verkehrsanbindung – bislang Schwachstellen, die sich oft nur mühsam kompensieren ließen – können wir jetzt als Stärken verbuchen. Aussteller und Besucher sind bereits nach den ersten Messen begeistert. Das

merken wir in Gesprächen, vor allem aber an konkreten Buchungen.

Message: 24 neue Themen allein bis 2008: Das Jahrhundertprojekt Neue Messe entwickelt aus dem Stand eine ungeheure Dynamik. Hand aufs Herz: Überrascht Sie das nicht selbst?

Kromer: Nein, schließlich war und ist es unsere Aufgabe, das neue Messegelände zu füllen. Mit den 24 neuen Themen haben wir zudem bewiesen, dass wir nicht nur von einem fiktiven Platzbedarf gesprochen haben, sondern dass dieser tatsächlich bestanden hat. Durch das neue Gelände entsteht bereits jetzt eine zusätzliche Magnetwirkung für den Standort Stuttgart.

Message: Um welche neuen Themenbereiche handelt es sich konkret?

Bleinroth: Zunächst natürlich um unseren Kernbereich Hightech-Messen. Das zweite Standbein bilden die Bereiche Tourismus, Hotellerie und Gastronomie, die wir mit Fach- und Publikumsmessen abdecken. Marktsynchron sind wir auch mit unserem dritten Standbein, dem Bereich Handwerk. Baden-Württemberg besitzt eine starke mittelständische Struktur mit einem sehr starken Handwerk. Und wir haben im Land eine immens hohe Kaufkraft, die sich in unserem attraktiven Angebot an Publikumsmessen widerspiegelt.

Kromer: Von den 24 neuen Messen sind etwa die Hälfte Gastveranstaltungen, die sich im Kern an unserer strategischen Gesamtausrichtung orientieren und vor allem auch an unserer Vision, Deutschlands Hightech-Messestandort Nummer eins zu werden.

Ulrich Kromer sieht die Neue Messe Stuttgart endlich in der Champions-League.

Roland Bleinroth erwartet durch das neue Gelände echte Wachstumssprünge.

Message: Sind Sie zuversichtlich, dass diese äußerst positive Entwicklung auch über das Jahr 2008 hinaus anhalten wird?

Kromer: Das ist unsere Aufgabe, daran werden wir gemessen. Wenn man die Entwicklung der letzten Zeit betrachtet, gibt es keinen Grund daran zu zweifeln, dass sich der positive Trend fortsetzt. Allerdings, das muss man fairer Weise dazu sagen, wohl nicht in dem Ausmaß wie bisher. Natürlich kann man auch als Messe nur eine gewisse Zeit lang mit dem Neuigkeitswert wuchern. Danach ist alles wieder normale, harte Arbeit.

Bleinroth: Je weiter man in die Zukunft blickt, umso ungenauer müssen naturgemäß Voraussagen werden. Die Terminlage bis 2008, also das erste komplette Jahr auf den Fildern, sieht aber sehr vielversprechend aus. Die Buchungsrate ist sehr gut. Mit 13,7 haben wir bereits 2008 den Umschlagsfaktor des Killesberg fast erreicht; der lag mit 14,7 knapp drüber. Eine hervorragende Entwicklung, wenn man berücksichtigt, dass sich die Fläche mit dem neuen Gelände ziemlich exakt verdoppelt hat.

Message: Welche positiven wirtschaftlichen Effekte kann die Neue Messe Stuttgart bei den mittelstän- ▸

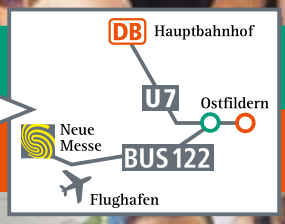
www.parkhotel-ostfildern.de

Herzliche Professionalität
vor den Toren Stuttgarts.
Drei-Sterne-Komfort-Zimmer
und erstklassige Gastronomie

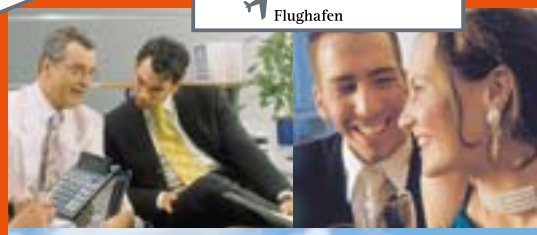
Parkhotel
★★★ Ostfildern

Kreuzbrunnenstraße 103 · 73760 Ostfildern
Telefon: (0711) 341 688 -0, Fax: -430
kickbusch@parkhotel-ostfildern.de

Nur
20 Minuten
Fahrtzeit zur
Messe!



DIGNUS DE



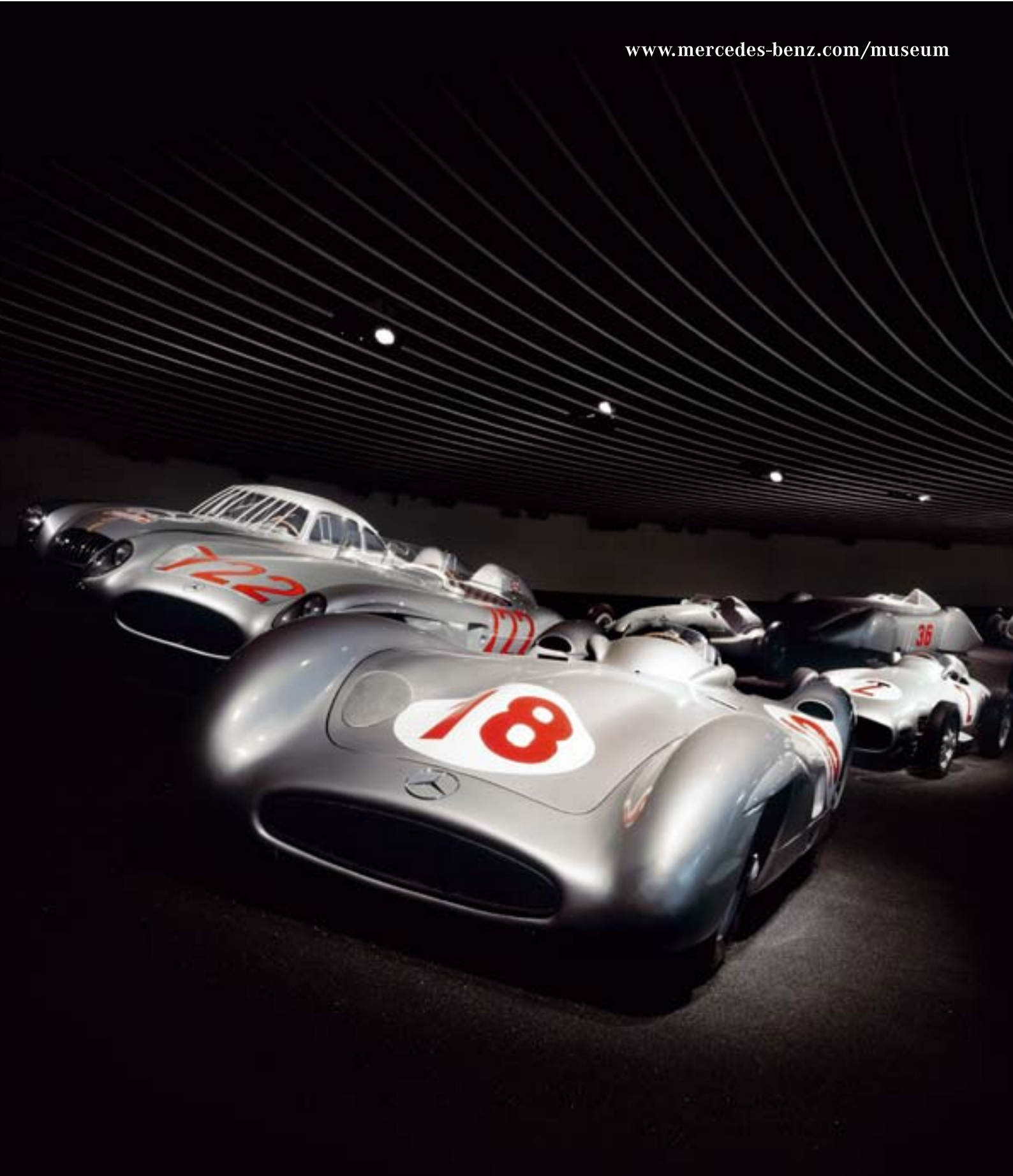
Verkehrsgünstig
Ruhig im Grünen gelegen
Komfortabel ausgestattete Zimmer
Tiefgarage und Parkplatz
Restaurant · W-LAN HotSpot

FILDERHOTEL

In den Anlagen 1
73760 Ostfildern-Nellingen
Telefon: (0711) 34 01 95 -0
info@filderhotel.de

www.filderhotel.de

www.mercedes-benz.com/museum



Wie im Louvre. Nur mit 21 000 PS.

Das Mercedes-Benz Museum: wahre Kunstwerke aus 121 Jahren Automobilgeschichte.

Mercedes-Benz

„Mit dem neuen Gelände steigt auch die Internationalität der Messe."

Messe-Geschäftsführer Roland Bleinroth

dischen Unternehmen der Region bewirken?

Kromer: In Baden-Württemberg sind rund 480.000 Firmen angesiedelt. Dabei handelt es sich zu einem guten Teil um kleine oder mittelständische Unternehmen. Nicht jedes kann es sich leisten, in der ganzen Welt tätig und präsent zu sein. Für solche Firmen ist der Marktplatz Messe per se schon ein wertvolles Marketing- und Wirtschaftsförderungsinstrument. Zusätzlich, und auch das ist Wirtschaftsförderung, erzeugt die Messe Stuttgart naturgemäß Umsätze in ihrer Region, beispielsweise dadurch, dass unsere Aussteller und Partner dort Aufträge platzieren.

Bleinroth: Die überwältigende Mehrheit unserer Aussteller gehört dem Mittelstand an. Mit dem neuen Gelände steigt auch die Internationalität der Messe. Dies ist gerade für den Mittelstand ein wichtiger Faktor. Schließlich sind viele mittelständische Unternehmen längst international aufgestellt, müssen global agieren, weil sie Märkte auf der ganzen Welt bedienen. Mit der neuen Messen bieten wir solchen Firmen einen noch größeren Mehrwert als bisher, da wir – auch durch die optimale Anbindung an den Flughafen Stuttgart – noch mehr internationale Aussteller und Besucher als bisher erwarten.

Message: Wachsende Ausstellerzahlen bei den Auslandsbeteiligungen, konstante Ergebnisse im Inland: trifft dieser allgemeine Trend auch auf die Messe Stuttgart zu?

Bleinroth: Nein. Wir verzeichnen auf beiden Sektoren gute Wachstumspotenziale. Außerdem haben wir auch durch das neue Gelände die Chance, in beiden Bereichen noch echte Wachstumssprünge zu machen. Stuttgart ist einer der ganz wenigen Messestandorte, die in den nächsten Jahren mit großen Schritten voran schreiten werden.

Message: Wie kommt die Internationalisierung der Messe Stuttgart in Zeiten der Globalisierung konkret voran?

Kromer: Der Auslandsanteil liegt bei unseren Ausstellern heute bei rund 20 Prozent. Zielsetzung muss zunächst 25 bis 30 Prozent sein. Auf der anderen Seite – das geht allerdings nicht von heute auf morgen, sondern im Lauf der nächsten zehn Jahre – sollte ein Auslandsumsatz von zirka 20 Prozent unser Ziel sein. Das sind die Maßstäbe, an denen wir uns messen lassen müssen.

Message: Welche Rolle spielt Stuttgart künftig im Reigen der deutschen Messegesellschaften. Die des Hechts im Karpfenteich?

Kromer: Kaum. Von der Fläche her stehen wir auf Platz neun unter den deutschen Messegesellschaften. Beim

„Wir wollen Deutschlands Standort Nummer eins für Hightech-Messen werden"

Messe-Geschäftsführer Ulrich Kromer

Umsatz können wir maximal Platz acht erreichen. Wichtiger ist deshalb, dass wir zeitnah unseren Anspruch realisieren, Deutschlands Standort Nummer eins für Hightech-Messen zu werden und zugleich mit Publikumsmessen attraktiv bleiben. Unsere Kernkompetenz muss aber klar im Bereich Technologiemessen liegen.

filderstadt
Wir freuen uns auf Sie!
Bernhausen
Bonlanden
Harthausen
Plattenhardt
Sielmingen
> Messe 1 km
> Airport 1 km
> S-City 15 km
> Messe 3 min
> Airport 3 min
> S-City 30 min
www.filderstadt-hands-up.de

Ihr Messequartier im Grünen mit ** Service**

Raus aus dem Messetrubel, rein in die entspannende Ruhe in grüner Umgebung, direkt am Kurpark auf der schwäbischen Alb gelegen.

52 komfortabel ausgestattete Wohlfühlzimmer mit Dusche, WC, Telefon, Minibar und TV, größtenteils mit WLAN, stehen Ihnen zur Verfügung.

Hinter historischen Mauern finden Sie vier Konferenzräume für 5 bis 35 Personen, zwei Restaurants, eine Hotelterrasse am Kurpark und ein Thermalbad.

Als besondere Leistung bieten wir, gegen Gebühr, einen Bus-Shuttle oder einen speziellen Limousinen-VIP-Service an.
Und wenn Sie müde von der Messe kommen, steht ihr Messecocktail schon für Sie bereit.

Verkehrsgünstig gelegen, 10 km bis zur A8 und 35 Minuten bis zur Neuen Messe Stuttgart.

Bad Hotel Bad Überkingen
Otto-Neidhart-Platz 1
73337 Bad Überkingen
Telefon 07331 / 3020, Fax 30220
www.bad-hotel.de
info-bad-ueberkingen@bad-hotel.de.

BAD HOTEL
BAD ÜBERKINGEN

Sepp Heckmann, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Messe AG, Hannover.

Synergieeffekte

Kooperation statt Konfrontation: Die Messen in Hannover und Stuttgart machen gemeinsame Sache.

Message: Mit der neuen Fachmesse „O&S – Oberflächen & Schichten“ vom 3. bis 5. Juni 2008 richten die Deutsche Messe AG Hannover und die Messe Stuttgart erstmals eine gemeinsame Veranstaltung aus. Wie kam es zu der Kooperation?

Heckmann: Alternierend zur führenden internationalen Leitmesse für Oberflächentechnik „Surface Technology“, die in den ungeraden Jahren im Rahmen der Hannover Messe stattfindet, bestand bei Ausstellern und Besuchern der Bedarf nach einer ergänzenden Veranstaltung für den südeuropäischen Bereich. Um diesen attraktiven Zukunftsmarkt noch effektiver und intensiver bearbeiten zu können, findet 2008 erstmals die O&S in Stuttgart statt.

Message: Gab es in Zeiten eines intensiven Verdrängungswettbewerbs zwischen Messegesellschaften keine Berührungsängste?

Heckmann: Das möchte ich so nicht sagen. Bei der dramatischen Wettbewerbssituation im modernen Messegeschäft sind Berührungsängste einfach Fakt. Trotzdem muss man über den eigenen Tellerrand und am Besten noch etwas weiter blicken. Dann wird man erkennen, dass wir heute als Messegesellschaften – wenn es betriebswirtschaftlich und messepolitisch sinnvoll ist – ab und zu auch enger zusammenarbeiten müssen. Nur so können wir das Angebot bereithalten, das unsere nationalen und internationalen Kunden mit Recht von uns erwarten.

Message: Also keine Liebesheirat, sondern ein Zweckbündnis. Hätte es damit auch jeder andere Standort im Süden der Republik sein können?

Heckmann: Nein. Die Messe Stuttgart besitzt wie wir ein exzellentes Fachmesse-Know-how und wird zudem ihre „Galvanica“ in die O&S integrieren. Außerdem ist die Messe Stuttgart daran interessiert, sich langfristig noch internationaler aufzustellen. Wir haben einen Vertrieb

mit 70 Büros und Repräsentanzen weltweit; auch hier könnten sich also sinnvolle Synergieeffekte ergeben.

Message: Sind bereits weitere Kooperationen geplant?

Heckmann: Beide Messegesellschaften haben nach sehr intensiven Gesprächen konkretes Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit. Derzeit sind wir dabei, rund zehn weitere potienzielle gemeinsame Messethemen zu bearbeiten, die wir entsprechend weiter treiben, inhaltlich sorgfältig aufbereiten und zu gegebener Zeit der Öffentlichkeit bekannt geben werden.

Message: Könnte die Kooperation zwischen Stuttgart und Hannover Vorbildcharakter für andere Messegesellschaften haben?

Heckmann: Ich bin der Meinung, dass es in Deutschland derzeit nicht darum gehen kann, quasi auf Teufel komm raus neue Messethemen zu erfinden. Es geht vielmehr darum, eine vernünftige, das heißt an den wirklichen Bedürfnissen des Marktes orientierte Messepolitik zu entwickeln. In diesem Zusammenhang machen Kooperationen wie die zwischen der Deutschen Messe Hannover und der Messe Stuttgart Sinn. Stuttgart besitzt mit dem neuen Messegelände und seinem Umfeld einen überaus attraktiven Standort. Wir in Hannover haben viele internationale Leitmessen. Dass es Überlegungen gibt, ergänzend zu internationalen Leitevents Spezialveranstaltungen zu konzipieren und diese für den südeuropäischen Markt in Stuttgart zu etablieren, ist nachvollziehbar.

Message: Dienen solche Kooperationen letztlich auch dem Messestandort Deutschland ganz allgemein?

Heckmann: Ja. Durch die Kannibalisierung im deutschen Messewesen können viele Messegesellschaften keine betriebwirtschaftlich ordentlichen Ergebnisse mehr erwirtschaften. Sinnvolle Kooperationen können in dieser Frage sicher hilfreich sein.

Drei Fragen an:

Peter Hofelich

Stellv. Vorsitzender Verband Region Stuttgart

01 **Sie haben den Neubau der Messe Stuttgart von Anfang an unterstützt. Warum?**
Als der Verband Region Stuttgart im Jahr 1994 gegründet wurde, hatte dies vor allem auch wirtschaftliche Gründe. Es ging um die Selbstbehauptung einer der großen Industrieregionen Europas und deren verstärkte Ausrichtung auf neue Dienstleistungen. Deshalb war es nur konsequent, damals schon die Idee einer deutlich aufgewerteten Stuttgarter Messe als attraktives Schaufenster der Region voranzutreiben. Der Verband Region Stuttgart hat das Thema Messeneubau darum von Anfang an befürwortet.

02 **Ist die neue Messe bereits bei den Menschen in der Region angekommen?**
Während der letzten Monate hat die neue Messe in der öffentlichen Wahrnehmung nochmals deutliche Pluspunkte verbuchen können. Jetzt kommt es darauf an, dass auch die Messe ihrerseits positive Effekte in der Region auslöst. Unter anderem sollte sich die regionale Wirtschaft im Messeprogramm wiederfinden. Bei der Bäderlandschaft am Albtrauf drängt sich zum Beispiel das Messethema Gesundheit auf.

03 **Wo könnten weitere Synergieeffekte zwischen Messe und Region entstehen?**
Messeprogramm und industrielle Basis der Region müssen heute mehr denn je zusammenpassen; das ist für die Messemacher auf den Fildern dauernde Verpflichtung. Mit dem Schwerpunkt Hightech-Messen ist man dort auf dem richtigen Weg. Ich sehe aber noch weiteren Anreicherungsbedarf. Messegesellschaft und regionale Wirtschaftsförderung sollten sich zudem weiterhin eng über Messeprogramm, -marketing und -einbindung in die Region abstimmen. Nach dem Motto: gemeinsam Stärken stärken.

Sie sehen uns!

...weltweit.

- LED-Displays für jeden Einsatzbereich
- Video, Matrix, Medienfassade
- individuell und kundenspezifisch
- monochrom, mehr- oder vollfarbig
- stationär, mobil oder teilmobil

Seit über 25 Jahren entwickelt und konstruiert LEUROCOM elektronische Anzeigesysteme für Kunden mit unterschiedlichsten Anforderungen. Dabei kommen neueste Technologien zum Einsatz. Ihr Vorteil: Durch unsere eigene Entwicklung und Konstruktion können wir flexibel auf Ihre Wünsche eingehen. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich ausführlich über die vielfältigen Möglichkeiten der LED-Displays beraten.

Wann sehen wir uns?

LEUROCOM
electronic displays

Marie-Curie-Straße 10
D-71364 Winnenden
Fon +49 (0)7195 1031-0
Fax +49 (0)7195 1031-13

info@leuro.com
www.leuro.com

Stuttgarter Köpfe (10): Luigi Aracri, Stuttgarter Gastronom („Primafila"/„Fellini")

"Stuttgart ist viel weltoffener geworden"

Luigi Aracri, gebürtiger Italiener und seit 1977 Gastronom in der Landeshauptstadt

Gastwirte kennen Gott und die Welt. Wer wie ich seit 1977 in der Landeshauptstadt lebt und arbeitet, kennt zumindest die Stuttgarter Gastroszene und ihre Gäste ziemlich genau. Als ich Ende der 70er Jahre als Geschäftsführer des italienischen Restaurants im Hotel Interconti meine erste Stelle nach der Hotelfachschule in Bad Überkingen antrat, konnte man die italienischen Restaurants in Stuttgart noch an zwei Händen abzählen. Auch sonst war das gastronomische Angebot überschaubar, und die Stuttgarter zogen es vor, weitgehend unter sich zu bleiben.

Heute, genau 30 Jahre später, ist vieles anders. Stuttgart ist viel weltoffener geworden, und das nicht erst seit der Fußball-Weltmeisterschaft im letzten Jahr. Die Anzahl der Restaurants ist mittlerweile riesig, Gäste und Einheimische können sich unter einer Vielzahl attraktiver Angebote das beste aussuchen. Wer in einer solchen Situation als Gastronom überleben will, muss deshalb verdammt gut sein.

Zwar hat das heutige Stuttgart nicht mehr viel mit der Landeshauptstadt aus den 70er Jahren gemein, seinen eigenen Charme, diese attraktive Mischung aus moderner Architektur und beschaulichen Ecken konnte es sich aber über die Jahrzehnte weitgehend bewahren. Die Stadt lebt, internationale Sportveranstaltungen sind an der Tagesordnung; dazu kommen tolle Konzerte für jeden Musikgeschmack, das Stuttgarter Ballett, die vielfach ausgezeichnete Oper: Wer behauptet in Stuttgart sei nichts los, war einfach noch nicht hier.

Ich wurde vor 48 Jahren in Kalabrien geboren, wohne aber seit 30 Jahren in Stuttgart und verstehe mich deshalb längst nicht mehr als Ausländer. Dass ich nie Schwierigkeiten hatte, mich hier wohl zu fühlen, mag zwar an meinem kontaktfreudigen Beruf liegen. Stuttgart hat es mir aber auch leicht gemacht.

Message-Serie: Stuttgarter Bars (9)

Ciba Mato

Wohin nach der Messe oder dem Kongress? In dieser Serie stellt Ihnen *Message* ausgesuchte Bars vor.

Schwarz, Rot und ein wenig Buddha-Gold: Das Ciba Mato am Wilhelmsplatz ist eine beliebte Stuttgarter Trend-Lounge.

Ihr Name schien der trendigen Bar in der Stuttgarter City zunächst kein Glück zu bringen. „Cibo matto", also soviel wie „verrücktes Essen" tauften die Inhaber Alexander Dohnt und Steffen Schunk ursprünglich ihre ganz in Rot und Schwarz gehaltene Lounge. Ein großer deutscher Kaffeeröster hatte etwas dagegen, aus „Cibo" wurde „Ciba". Festgehalten haben Dohnt und Schunk an ihrem Konzept aus World-Food-Restaurant, Cocktailbar, Indoor- und – im Sommer – Outdoor-Lounge: Asiatisches, Tex-Mex, Pasta, exotisches Fingerfood: Die Karte hält für fast alle Geschmäcker etwas bereit. Dazu gibt's – in der Asia-Lounge beäugt von thailändischen Buddhastatuen – gut und liebevoll zubereitete Cocktailklassiker wie Pina Colada (in einer ganzen Ananas serviert) oder Coco Loco, die verrückte, weil mäßig alkoholisierte, Kokosnuss. Wer möchte, kann sich dazu noch eine Shisha, eine orientalische Wasserpfeife, anstecken lassen.

Im Ciba Mato stehen Cocktails und andere Bar-Klassiker auf der Karte.

Bunt gemischt wie das Angebot ist auch das Publikum der am Wilhelmsplatz gelegenen Lokalität: Medienleute, Kreative aus diversen Werbeagenturen finden sich dort nach Feierabend genauso ein wie Cocktail-Liebhaber oder Menschen, die sich für einen sonntäglichen Brunch begeistern können. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 17-3 Uhr, Sa. 10-4 Uhr. So. + Feiertag: 10-3 Uhr. Tel. 07 11/2 36 98 51, Fax 07 11/8 10 43 62; Internet: www.ciba-mato.de

Potenziale und Projekte

Viele Städte im Großraum Stuttgart zählen zu den bedeutenden Wirtschaftsstandorten des Landes. *Message* stellt sie vor. In dieser Ausgabe: Tübingen.

Malerisch: das klassische Tübingen mit Neckarfront, Stocherkahn und Hölderlinturm.

Alte Fachwerkhäuser, schmale Gassen, dazu Schloss, Neckarfront, Stocherkähne, Unigebäude und Klinikkomplexe: Das ist Tübingen auf den ersten Blick. Provinz- und Weltstadt, Uni-Dorf und Neckar-Athen. Tübingen ist aber auch auf dem Weg zum starken Standort für Wissenschaft und Wirtschaft. Sehr gut ausgebildete Arbeitskräfte, komplett erschlossene Gewerbegebiete und eine aktive Standortpolitik machen die Stadt attraktiv für die Wirtschaft. Dass Tübingen im Großraum Stuttgart liegt, einem der bedeutendsten Wirtschaftszentren Europas, erhöht die Standortattraktivität ebenso wie schnelle Verkehrsanbindungen an Stuttgarter Messe, Airport und Autobahn.

Modern: der interkommunale Technologiepark Tübingen-Reutlingen.

Viele Standortvorteile

Den Transfer zwischen Forschung und Wirtschaft fördern soll unter anderem der Technologiepark Tübingen-Reutlingen an zwei Standorten. Eine Dependance des Vorzeigeprojekts befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Tübinger Max-Planck-Institute, ein weiteres Gelände für Unternehmen aus den Branchen Medizintechnik, Informations- und Nanotechologie steht in der Nachbarstadt Reutlingen zur Verfügung. Mit einem optimalen Raumangebot, kurzen Wegen und hohen Synergieeffekten.

JMT®
MIETMÖBEL

Gratulation zum neuen Messegelände.

WIR SIND DABEI!

Messe Stuttgart
Offizieller Vertragspartner

JMT MIETMÖBEL
Deutschland GmbH & Co. KG

Zentrale
Otto-Hahn-Str. 11, 40721 Hilden
Fon: 0 21 03/98 26-0, Fax: 0 21 03/98 26-66
Email: hilden@jmt.de
Internet: www.jmt.de

Niederlassung München
Fon: 0 89/1 21 96 00-0, Fax: 0 89/1 21 96 00-20
Email: muenchen@jmt.de

Niederlassung Basel
Fon: +41 61 3 12 61 31, Fax: +41 61 3 12 61 22
Email: basel@jmt.de

Messebüro Stuttgart
Fon: 07 11/25 89-6 80, Fax: 07 11/25 89-7 14
Email: stuttgart@jmt.de

Vertragspartner Messe Düsseldorf
Vertragspartner Messe Essen
Vertragspartner Messe Frankfurt
Vertragspartner Messe Stuttgart

Mitglied der
JMT INTERNATIONAL - Gruppe:
JMT International B.V. The Netherlands – Dinteloord
JMT Exposervice Bvba België – Kortrijk
JMT Polska Sp. z.o.o. Poland – Poznan
JMT Loca Meubles s.a.r.l. France – Sarcelles
AD Ambiplan Diseno, s.l. Spain – Madrid

Verbandsmitgliedschaften:
FAMAB Design · Exhibition · Event
ESG Einkaufs- und Servicegesellschaft

EUROPEAN EXHIBITION RENTAL SERVICES

Leitner_

L_12 und L_12 DS

Die neue Dimension der Wirtschaftlichkeit

Die neuartigen Verbindungselemente ermöglichen eine einfache, effiziente und schnelle Montage der Struktur mit wenigen Werkzeugen.

Besuchen Sie unseren Showroom!

Leitner GmbH
Düsseldorfer Straße 14 Fon +49(0)7151/ 1706-0
D-71332 Waiblingen Fax +49(0)7151/ 1706-76

system@leitner.de www.leitner.de

Bild_oben: Wacker Chemie AG, ECS 2007/Nürnberg,
Leitner_12 Konzeption: wentzlaff I pfaff I güldenpfennig; schwarz ID,
Messebau: deepblue
Bild_unten: ESK Ceramics GmbH & Co. KG, ALU ESSEN 2006,
Leitner_12,Konzeption: wentzlaff I pfaff I güldenpfennig; schwarz ID,
Messebau: Leitner GmbH

Moderne Messearchitektur: Die geschwungenen Dächer der Hallen, dazu außen viel Grün im Messepark und

Technisch top, ökologisch optimal: Die Neue Messe Stuttgart ist ein …

Schmuckstück

Bereits beim Landeanflug auf den Stuttgarter Flughafen sieht man es aus dem Fenster des Fliegers. Die Gestalter der Neuen Messe haben großen Wert auf strukturelle Klarheit und Orientierung gelegt: Die sieben Standardmessehallen, die Hochhalle, das Internationale Congresscenter Stuttgart (ICS) und die Messepiazza mit der darunter liegenden Tiefgarage reihen sich zu beiden Seiten einer Ost-West-Achse aneinander. Das zweifingrige Parkhaus, bereits jetzt das heimliche Wahrzeichen der Neuen Messe, setzt das axial dominierte Erscheinungsbild als elegante Landschaftsbrücke über die A 8 fort. Diese „ausgestreckte Hand“ steht für den harmonischen Bezug zwischen Messegelände und der natürlichen Formsprache der Umgebung – ein Schlüsselprinzip des Siegerentwurfs, den das Stuttgarter Architekturbüro Wulf und Partner 1999 vorlegte: die Topographie der Filder nicht als bautechnisches Hindernis, sondern als Ideenpool. Der Reiz der in drei Höhenstufen gestaffelten Gesamtanlage liegt darin, dass sich klare und geordnete Formen problemlos mit freien und organischen Linienführungen überlagern, wie in

innen innovative Klimatechnik – der Neubau ist in jeder Hinsicht vorbildlich.

Gestalt der gewölbten Messepiazza, des Parkhauses und der konkaven Dächer der Messehallen.

Im Innern vermitteln klare, logische Bauformen Sicherheit und Orientierung. Elegantes Design und geschwungene Linien, wie die der Hallendächer, erfreuen andererseits das ästhetische Empfinden des Betrachters. Es ist eine sehr helle Messe. Teilverglaste Fassaden und ein umlaufendes Glasband versorgen die Hallen mit Tageslicht und akzentuieren die offene und transparente Formensprache.

So beeindruckend die Bauten sind, so anspruchsvoll war auch die Art und Weise, wie sie errichtet wurden. Beim Bau des Parkhauses über der A 8 entschieden sich die Ingenieure für das Taktschiebeverfahren. Dabei wurden die Einzelabschnitte der stählernen Fachwerkträgerkonstruktion auf einer Gleitkonstruktion etwa acht Meter über der Autobahn bewegt. Hydraulisch steuerbare Stahlseilzuganlagen zogen die Tausende von Tonnen schweren Kolosse zentimeterweise vorwärts – bei laufendem Verkehr, unbemerkt von den ▸

Zentimeterweise vorwärts: Fachwerkkonstruktion des Parkhauses über der Autobahn A 8.

Säckeweise Stabilität: „Big Packs“ zum provisorischen Sichern der Dächer während des Baus.

SI-ERLEBNIS-CENTRUM STUTTGART

RESERVIERUNG
MILLENNIUM HOTEL
0711/721-10 50
SI-SUITES
0711/7278-532

MICE
MILLENNIUM HOTEL & RESORT STUTTGART
SI-SUITES

SI
SI-Erlebnis-Centrum
Stuttgart

SI-Erlebnis-Centrum Stuttgart
Plieninger Straße 100 • 70567 Stuttgart
www.si-centrum.de • info@si-centrum-stuttgart.de

Das Vergnügen Gast zu sein.

FILDERHALLE

- Der perfekte Rahmen für Tagungen, Seminare, Kongresse
- Ihr Partner für perfekte Organisation und perfekte Technik
- Ihre Garantie für erfolgreiche Veranstaltungen
- Gastronomie auf höchstem Niveau mit gepflegten, regionalen Bezügen
- von 5 bis 1.200 Personen in den Sälen und Konferenzräumen
- zentral gelegen mit optimaler Verkehrsanbindung, Tiefgarage

FILDERHALLE
Leinfelden-Echterdingen GmbH
Kongress- und KulturCentrum
Leinfelden | Bahnhofstraße 61
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon (0711) 75 85 75-0
Fax (0711) 75 85 75-339
info@filderhalle.de
www.filderhalle.de

Autofahrern. Insgesamt 16.000 Tonnen Stahl verbanden sich nach und nach zu einem zusammenhängenden Konstrukt mit sechs Etagen Parkfläche. Eine Weltpremiere. Nie zuvor wurden Bauwerke dieses Gewichts mithilfe des Taktschiebeverfahrens bewegt.

Kommissar Bienzle wird dies ebenso wenig entgangen sein, wie die „Big-Packs“, die während der „Tatort“-Drehabeiten auf der Baustelle im Sommer 2006 in den Messehallen hingen. Bei der Planung dieser Hallen hatten sich die Architekten für Hängedächer entschieden. Sie sind aufgrund der besseren Verteilung der Zugkräfte in den Untergrund besonders materialsparend und wirken doch spektakulär. In der Bauphase war es erforderlich, die geschwungene Dachunterkonstruktion an das zukünftige Gewicht der Dach- und Dämmaufbauten zu „gewöhnen“. Diese Aufgabe übernahmen mit Schotter gefüllte Plastiksäcke mit einem Gewicht von bis zu einer Tonne pro Sack. Gleichzeitig sicherten die „Packs“ die Dachbauten gegen starke Windböen, bis die letzten Lücken in den Gebäudefassaden geschlossen waren.

Innovative Klimatechnik

Das Raumklimakonzept der Neuen Messe Stuttgart genügt ebenfalls höchsten Ansprüchen und wurde jüngst mit dem Innovationspreis 2007 des renommierten Fachmagazins „Trade Show Executive“ ausgezeichnet. Es funktioniert nach dem bislang im Messebau einmaligen Prinzip der Schichtlüftung: Im Laufe eines Messetages entstehen in Messehallen zwei Luftschichten unterschiedlicher Qualität. Dies macht sich die Schichtlüftung zunutze. Sie versorgt nur den unteren, vom Messebetrieb aufgeheizten Luftbereich ständig mit Frischluft und wälzt deshalb nur etwa halb so viel Luft um wie ein herkömmliches Lüftungssystem. In allen Messehallen sind die 16 Quellluftauslässe – jeder zirka zwei Meter hoch und mehr als fünf Meter breit – darum nicht an der Decke, sondern in Bodennähe an den Hallenlängsseiten angebracht. Aus ihnen quillt Frischluft mit geringer Geschwindigkeit zu Ausstellern und Besuchern. Die aufgeheizte Luft in der oberen Hallenhälfte wird von Pumpen abgesaugt und kommt als Wärmerückgewinnung wieder dem Messeenergiekreislauf zugute. Zusätzlich verfügt das Messegelände über eine innovative Hei-

Durch das Prinzip der Schichtlüftung in den Messehallen lässt sich viel Energie einsparen.

Einzigartig in Europa: Über 50 Prozent der 83 Hektar großen Messefläche sind begrünt.

zungs- und Kältetechnik, die alle Hallen zentral klimatisiert und im Vergleich zur dezentralen Versorgung jeder einzelnen Halle mit kleineren Anlagen auskommt.

Weniger Umwälzung bedeutet weniger Verbrauch: Das neue Messegelände benötigt im Vergleich zur Messe München rund 30 Prozent weniger Energie zum Heizen der Hallen. Gleichzeitig werden pro Jahr mehr als tausend Tonnen Kohlendioxid – das entspricht dem Schadstoffausstoß von rund 200 Einfamilienhäusern – weniger verbraucht als mit herkömmlicher Technik.

Ökologisch optimal

Das ist jedoch bei weitem nicht der einzige „grüne" Aspekt der Neuen Messe. Mit über 50 Prozent Begrünung des 83 Hektar großen Geländes ist sie Europas grünste Messe überhaupt - ein weiteres Plus an Raum- und Besuchsqualität. An einem langen Messetag im Sommer ist ein kurzer Spaziergang durch den Messepark zwischen Buchen und Schwertlilien genau das Richtige. Außerdem sollen alle Hallendächer mit insgesamt über 30.000 Quadratmeter Dünnschichtsolarzellen belegt werden. Sie speisen pro Jahr zwischen 1,3 und 2,8 Millionen Kilowattstunden alternativ erzeugten Strom ins Netz ein.

Ökologisch wertvoll ist auch die Behandlung des Oberflächenwassers. Im Norden und Osten des Messegeländes gibt es drei Retentionsbecken. Ein eigenes Leitungssystem sammelt das auf dem Messegelände anfallende Oberflächenwasser und leitet es an sie weiter. Dort wird es umweltschonend von Schweb- und Schwimmstoffen gesäubert und gelangt so aufbereitet wieder in den natürlichen Wasserkreislauf.

Messe der kurzen Wege

Der Verkehr fließt, Aussteller und Besucher kommen schnell an ihr Ziel: Dafür sorgt die neue Infrastruktur aus Straßen, Brücken und Tunnels um das Messegelände. Mit A 8 und B 27 erschließen zwei Hochleistungsfernstraßen die Neue Messe. Über den Autobahnanschluss Messe-Flughafen gelangen Autofahrer nach wenigen Metern ins große Messeparkhaus. Ist es belegt, leitet sie ein Verkehrs- und Parkleitsystem zum nächsten freien der 18.500 Parkplätze auf den Parkflächen im Westen, in der Tiefgarage oder am Flughafen. Wer als Fluggast landet, hat nur ein paar Schritte zur Messe. Wie die Fahrgäste der S-Bahn gelangt man über den neuen Fußgängerboulevard und die Messepiazza zum Eingang Ost, zu den Messehallen und dem Internationalen Congresscenter (ICS). Und im Rahmen von „Stuttgart 21" wird die Messe mit einem Regional- und Fernbahnhof 2018 direkt an der Piazza ans Regional- und Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn angeschlossen. Wie es sich für ein Schmuckstück gehört.

„Stuttgart 21" verbindet die Neue Messe ab dem Jahr 2018 mit den Magistralen Europas.

Ulrich Bauer leitet als Geschäftsführer die Geschicke der Projektgesellschaft Neue Messe.

„Ich habe damals spontan ja gesagt"

Neun Jahre Messebau: Ulrich Bauer blickt im *Message*-Interview auf spannende Zeiten zurück.

Message: Seit 15. Oktober 1998 sind Sie als Geschäftsführer der Projektgesellschaft für den Bau der Neuen Messe Stuttgart verantwortlich. Ist sie so etwas wie Ihr Lebenswerk?

Bauer: Die Neue Messe ist mit Sicherheit ein Jahrhundertbauwerk für die Region Stuttgart. Für mich bedeuten die neun Jahre auf den Fildern Höhepunkt und Abschluss meiner beruflichen Tätigkeit. Gleich nach dem Architekturstudium an der TH München hatte ich schon einmal Gelegenheit an einer großflächigen Planung mit enormen Kostenvolumen mitzuarbeiten, dem Wettbewerb für Bauten der Olympiade in München 1972. Im Rahmen meiner Referendarausbildung kam dann das zweite, sehr große Projekt, eine 80-Hektar-Sanierungsmaßnahme in Düsseldorf. Interessanterweise mit einer Überbauung einer Eisenbahntrasse und einem riesigen Parkhaus über einer vierspurigen Stadtautobahn. Nach dem zweiten Staatsexamen wurde ich Planungsamtsleiter und zwei Jahre später Baudezernent der Stadt Troisdorf, 1983 Baubürgermeister in Heilbronn, und 1990 Ober-

Was wäre Ihr Unternehmen ohne Personal?

Benötigen Sie passgenaues Personal für Ihr Unternehmen?

Dann ist der Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit Göppingen und Stuttgart, die für den Flughafen und die Landesmesse eine gemeinsame Jobvermittlung anbieten, der richtige Ansprechpartner für Sie.

Wir sind
serviceorientiert, direkt vor Ort, immer erreichbar und sofort aktiv

Wir bieten
eine zielgerichtete und ganzheitliche Personalberatung, fundiertes Wissen über den Arbeitsmarkt und einen überregionalen Bewerberpool

Unsere Kunden erleben
mehr Qualität und Flexibilität durch die qualifizierte Vorauswahl und mehr Wirtschaftlichkeit durch unseren kostenlosen Service

Wir stehen für einen schnellen, kostenlosen und effizienten Service rund um das Thema Personalvermittlung.

Haben Sie Fragen allgemeiner Art? Unter den beiden Hotlines

für **Arbeitgeber 01801 - 66 44 66** * und
für **Arbeitnehmer 01801 - 555 111** *

beantworten wir Ihre Fragen gerne!
(3,9 Cent / Minute aus dem deutschen Festnetz)

Bundesagentur für Arbeit
Jobvermittlung Flughafen und Landesmesse
Terminal 1 Ebene 2· 70629 Stuttgart
Tel.: 0151/151 188 22
E-Mail: stuttgart.messebuero@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

bürgermeister der Stadt Esslingen. Nach rund 28 Jahren verantwortungsvoller Tätigkeit bei drei Kommunen begann am 30. Juni 1998 eine neue Herausforderung. Der Stuttgarter OB Dr. Wolfgang Schuster fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte, Geschäftsführer der Projektgesellschaft zu werden. Ich habe damals spontan ja gesagt.

Message: Der Kampf um den Messestandort Fildern wurde oft mit harten Bandagen geführt. Haben die Auseinandersetzungen bei Ihnen bleibende Spuren hinterlassen?

Bauer: Nein. Es gab zahlreiche Angriffe – auch persönliche, sogar unter der Gürtellinie. Das hatte ich aber nicht anders erwartet. Dazu bin ich einfach zu lange in dem System aus Verwaltung, Politik und den jeweiligen Rechtsverfahren tätig. Außerdem war ich von Anfang an von meiner Aufgabe, vom Standort der Neuen Messe Stuttgart, ihrer Dimension und ihrer Notwendigkeit überzeugt. Trotz aller Professionalität muss man dennoch darauf achten, dass man sich die vielfältigen Anfeindungen nicht allzu sehr zu Herzen nimmt.

Message: Stichwort Vorfälle. Welches waren für Sie die schönsten, welches die schwierigsten Momente in der knapp dreijährigen Bauzeit?

Bauer: Besonders positiv wird mir der 14. September 2004 in Erinnerung bleiben: der Spatenstich. Da war nach langen Jahren der Vorbereitung endlich der „point of no return“ erreicht. Dann begann die eigentliche Bauphase, die Front der Messegegner bröckelte, das Projekt Neue Messe Stuttgart wurde für jeden sichtbar zu einer echten Erfolgsgeschichte und hatte dann auch plötzlich viele Väter.

„Die Neue Messe Stuttgart ist ein Jahrhundertwerk für die Region“

Message: Und die weniger schönen Augenblicke?

Bauer: Dass wir auf der Messebaustelle bei Unfällen drei Tote zu beklagen haben, macht mich tief betroffen. Zwar spielte in allen drei Fällen Unachtsamkeit die Hauptrolle, dennoch waren diese tragischen Unglücke für uns alle ein großer Schock.

Message: Ist ihr Job mit der offiziellen Eröffnung am 19. Oktober beendet?

Bauer: Noch nicht ganz. Ich habe mit dem Aufsichtsrat der Projektgesellschaft vereinbart, dass ich bis 31. Dezember dieses Jahres bleibe. So habe ich nach der offiziellen Messeeröffnung noch zweieinhalb Monate, um viele Dinge zu einem guten Ende zu bringen. Der Zeit danach schaue ich mit dann 68 Jahren gelassen und mit Freude entgegen.

Message: Hand aufs Herz: Ist die Neue Messe schon bei den Menschen auf den Fildern angekommen?

Bauer: Ja. Mit der Neuen Messe und ihrer Infrastruktur rückt Leinfelden-Echterdingen außerdem noch mehr als bisher ins Blickfeld der Region Stuttgart. Leinfelden-Echterdingen wird über kurz oder lang zu einer bedeutenden Messestadt und sich dann zu einem Mittelzentrum entwickeln.

BILDUNGSSTADT / ERHOLUNGSSTADT / ERFOLGSSTADT / FLUGHAFENSTADT / FREIZEITSTADT / MESSESTADT / SPORTSTADT

MESSE STADT
Leinfelden-Echterdingen

Wenn Sie zur Neuen Messe Stuttgart kommen, sind Sie schon in Leinfelden-Echterdingen. Und hier finden Sie selbstverständlich auch alles andere, was eine Messestadt ausmacht: Hotels, Restaurants, Kultur, Natur, Sport, Erholung ... mehr Info unter www.leinfelden-echterdingen.de

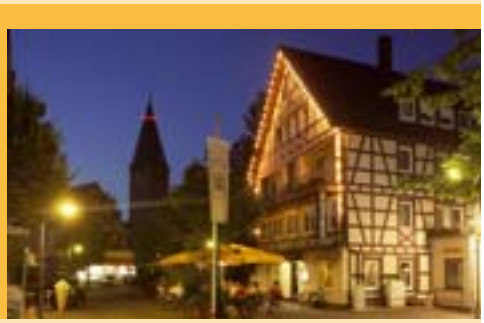
Leinfelden-Echterdingen – wo sonst.

Quality Hotel Schwanen Stuttgart-Airport/Messe

Familiengeführtes, traditionsreiches Hotel, im Zentrum von Filderstadt-Bernhausen, direkt an der Fußgängerzone. Nur 300 m zur S-Bahn und 3 km zu Messe, ICS, Airport und A8.

Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Hotelbar mit »Davidoff«-Cigar-Depot, Tagungsräume.

100 moderne Zimmer und Suiten mit Dusche/WC, Fön, Telefon, Minibar, Kabel- und Pay-TV, W-Lan für Internet, Safe. Teilklimatisierte Komfortzimmer mit Queensize Bett, großzügiger Arbeitsfläche und Kaffee-Tee-Station. Überwachte Tiefgarage.



Italienisches Restaurant »Damato« und Schwäbisch-Bayerisches Restaurant »Schwanenbräu« mit Brauerei, Biergarten, Abendlokal »Emmas Kneipe«. Fitness-Studio mit Sauna und Solarium.

Quality Hotel Schwanen
Obere Bachstraße 1–5
D-70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel. +49 (0)7 11/70 82-0
Fax +49 (0)7 11/70 82-411
e-mail: qhschwanen@gmx.de
www.filderstadt.qualityhotels.de

DEUSCHLE-WA.DE/QS01.07

Buchungsanfragen über: qhschwanen@gmx.de

Überblick: Das scheinbare Chaos auf der Messebaustelle ist in Wirklichkeit wohl geordnet.

Messebau just-in-time

Wer ein Projekt wie die Neue Messe termingerecht stemmen will, muss das ganz große Rad drehen.

Die Zahlen beeindrucken: Rund 200 Firmen und bis zu 1.700 Arbeiter und Handwerker waren in Spitzenzeiten zeitgleich am Projekt Neue Messe beteiligt. 83 Hektar Fläche galt es zu bebauen, 1,8 Millionen Kubikmeter Erde zu bewegen, rund 65.000 Tonnen Stahl und 600.000 Kubikmeter Beton in moderne Messearchitektur zu verwandeln. Dazu wurden allein auf Bauherrenseite mehr als 62.000 Pläne erstellt – ausgebreitet kommt da in etwa die Fläche von vier Fußballfeldern zusammen.

Woher die vielen Menschen wussten, wann sie wo welche Arbeiten auf dem über 100 Hektar großen Gelände auszuführen hatten? Dafür zeichneten die Projektmanager von Drees & Sommer verantwortlich. Sie sorgten dafür, dass während der dreijährigen Bauzeit jeder stets auf dem aktuellen Planungsstand war, seine Aufgaben kannte und wusste, was er bis wann erledigen musste.

„In einem so riesigen Projekt muss man Strukturen schaffen und das große Ganze in für den Einzelnen begreifbare Teilprojekte herunter brechen“, erklärt Thomas Jaißle, Geschäftsführer von Drees & Sommer Stuttgart. Klare Termin- und Kostenziele zu vereinbaren gehörte ebenso zu den Aufgaben des Projektmanagers wie die Betreuung aller Beteiligten, etwa die regelmäßige Information der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH als Bauherrn und die Abstimmung mit den Architekten von Wulf & Partner. Ebenso wichtig: das Gespräch mit den Arbeitern, die es immer wieder aufs Neue zu motivieren galt. „Es menschelt halt auch bei solchen Projekten. Man geht gemeinsam durch Höhen und Tiefen", weiß Jaißle.

Klare Termin- und Kostenziele

Die wichtigste Aufgabe der Projektmanager von Drees & Sommer war es, den gesamten Bauablauf zu organisieren. Dafür entwickelte das Stuttgarter Büro ein Baulogistikkonzept, eine „Bibel der Terminplanung und des Bauablaufs“, wie Jaißle es nennt. Entstanden ist das mehrere DIN-A4-Ordner

Wegweisend: Bis letztlich die Hallenbezeichnungen an den Wänden standen, wurden allein auf Bauherrenseite mehr als 62.000 Einzelpläne erstellt.

umfassende Werk mit Hilfe einer Simulation, in der die Ingenieure die Bauarbeiten an der Neuen Messe vorausgedacht haben – in 32 Phasen vom ersten Spatenstich bis zur Inbetriebnahme. Dabei zeigte sich, wie die Gewerke ineinander greifen müssen, damit Termine gehalten werden können, und wie die Logistik gesteuert werden sollte, damit alle Beteiligten reibungslos zusammenarbeiten. Für die Bauunternehmen war das Konzept die Grundlage, um den Ablauf in seiner Gesamtheit zu verstehen und die Kosten kalkulieren zu können. Bei Baubeginn im September 2004 zeigte sich, wie wichtig das Vorausdenken war. „Es war eine enorme Herausforderung, jedem Unternehmen und jedem Mitarbeiter klar zu machen, wie sie taggenau am korrekten Ort die richtige Aufgabe ▸

EDUCATION CITY / RELAXATION CITY / SUCCESS CITY / AIRPORT CITY / PLEASURE CITY / TRADEFAIR CITY / SPORTS CITY

TRADEFAIR CITY

Leinfelden-Echterdingen

Leinfelden-Echterdingen is the nearest town to the new Stuttgart trade fair centre. And the town has everything you'd expect from an exhibition venue, with hotels, restaurants, culture, nature, and sports and relaxation facilities. For more information, please visit www.leinfelden-echterdingen.de

Leinfelden-Echterdingen – where else.

Ohne exaktes Termin-Controlling lässt sich ein Projekt wie der Messeneubau nicht stemmen.

erledigen sollten", erinnert sich Jaißle. Gefragt waren die logistischen Fähigkeiten der Projektplaner auch an den Schnittstellen. „Wir mussten dafür sorgen, dass alle Arbeiten zeitgerecht und qualitativ hochwertig ausgeführt wurden, sodass die Folgegewerke reibungslos auf der Arbeit des Vorgängers aufbauen konnten. Nur so war der Zeitplan einzuhalten."

Die enorme Größe des Projekts lässt sich dabei nur schwer ermessen. 1,8 Millionen Kubikmeter Erde wurden auf der Baustelle bewegt, 65.000 Tonnen Stahl und 600.000 Kubikmeter Beton verarbeitet, Kilometer an Lüftungskanälen und Elektroleitungen verlegt sowie tausende Leuchten eingebaut. Drees & Sommer koordinierte dabei die Zusammenarbeit der Firmen und die Anlieferung der Werkstoffe mithilfe eines eigens entwickelten Materialflusskonzepts.

Termingerechte Übergabe

Am 30. September 2007 hat Drees & Sommer die Neue Messe termingerecht an den Bauherrn übergeben. Wie konnten die rund 20 Architekten, Bauingenieure, Verfahrensingenieure und Betriebswirte von Drees & Sommer das riesige Projekt just-in-time fertigstellen? „Unsere Erfolgrezepte waren eine vorausschauende Terminplanung und ein knallhartes Termin-Controlling", erklärt Jaißle. Regelmäßig wurden die Soll-Ist-Listen angepasst, alle zwei Wochen traf man sich zur Steuerungsbesprechung. „Sobald etwas aus dem Ruder läuft, muss man sofort gegensteuern, Defizite aufzeigen und Lösungsvorschläge entwickeln."

Die große Linie stets im Blick behalten – bei mehreren hundert Projektbeteiligten, rund 30 Besprechungen pro Woche und zigtausenden erstellten Plänen ebenfalls eine logistische Meisterleistung. „Kommunikation ist entscheidend", meint Jaißle und verweist auf das von Drees & Sommer eigens entwickelte Projekt-Kommunikations-Management-System (PKM), über das via Internet alle Dokumente ausgetauscht wurden. Dank PKM waren alle Beteiligten stets auf dem gleichen Stand. Eines konnte und sollte das PKM-System aber nicht ersetzen: die Kommunikation von Mensch zu Mensch.

hotel geno
Akademie Stuttgart

…wo tagen leben heißt!

In absolut verkehrsgünstiger Lage und in unmittelbarer Nähe zur neuen Messe Stuttgart finden Sie bei uns alles unter einem Dach – bei uns wird Tagen zum Erlebnis!
Wir bieten Ihnen:

- die richtiger Atmosphäre für Ihre erfolgreiche Veranstaltung
- eine professionelle und serviceorientierte Veranstaltungsorganisation und Veranstaltungsbetreuung
- 24 großzügige Veranstaltungsräume mit Tageslicht für 6-200 Personen
- modernste Tagungstechnik mit WLAN
- 150 komfortable Gästezimmer mit Telefon, TV, Radio und W-LAN
- frische Wellfood-Küche speziell auf unsere Veranstaltungsgäste ausgerichtet
- kostenfreie Parkplätze
- ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

Hotel der GENO-Akademie Stuttgart

Steckfeldstr. 2
70599 Stuttgart

Tel.: +49 711 4581-0
Fax: +49 711 4581-3209

www.hotel-geno.de
hotel@geno-akademie.de

HOTEL Filderland
HOTEL GARNI

Entdecken Sie das Wohlfühl-Flair !

Ein Haus mit Atmosphäre und Ausstrahlung, ein Haus zum Wohlfühlen und Entspannen. Der Standort ist ideal, nah am Puls der Landeshauptstadt Stuttgart, nur wenige Kilometer bis zur City, direkt bei der Autobahn München-Karlsruhe-Frankfurt, in Nachbarschaft zum Stuttgarter Flughafen und zum Musical Zentrum.

Erwarten Sie viel vom Hotel Filderland! Hier fühlen Sie vom ersten Augenblick das attraktive Flair eines modernen Stadthotels.

Ihr Hotel Filderland heißt Sie herzlich willkommen.

70771 Leinfelden-Echterdingen · Tübinger Str. 16 · Tel.: 0711/94 94-6 · Fax: 0711/94 94-888 · E-Mail: Hotel-Filderland@t-online.de · www.Filderland.de

Vertragspartner für Graphik, Produktion und Werbeflächenvermarktung

sign service
stuttgarter werbetechnik

- Beschriftung / Siebdruck
- Aussenwerbung
- Individuelle Anfertigung von Werbeträgern
- Vermietung von Display-Ständern
- Digitaler Großformatdruck
- Vermarktung der Werbeflächen, sowie Produktion der Werbebanner

Messepiazza • 70629 Stuttgart • Tel. 0711/2589-322 • Fax 0711/2589-376

Starke Werbepartner für eine starke Messe

Parkhaus, Messepark, innere Logistik: Drei Messebereiche tragen derzeit die Namen der Werbepartner Bosch, Rothaus und Schenker. *Message* stellt sie vor.

Robert Bosch GmbH

Am Messeparkhaus leuchtet das 55 Meter breite und zwölf Meter hohe Logo der Robert Bosch GmbH.

„Wir fühlen uns mit der Region eng verbunden. Es freut uns, mit der Werbepartnerschaft einen Beitrag zum Bau der Landesmesse Stuttgart leisten zu können“, begründet Wolfgang Chur, Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH, das Engagement des Technologie- und Dienstleistungsunternehmens. Das Logo mit dem Anker und den fünf roten Buchstaben prägt seit Jahrzehnten das Erscheinungsbild des Unternehmens. Der ehemalige Bosch-Entwicklungsleiter Gottlob Honold entwarf die Bildmarke „Zündanker im Kreis“ 1918. Mit der markanten Platzierung des Logos am Parkhaus über der Autobahn möchte das Unternehmen seine Markenpräsenz weiter steigern. „Unsere Bild-/Wortmarke wird aus beiden Fahrtrichtungen zu sehen sein. So erreichen wir täglich rund 140.000 Autofahrer, die auf der A8 unterwegs sind“, freut sich Kai Peters, Abteilungsleiter Markenmanagement und Marketingkommunikation bei Bosch. Darüber hinaus erwartet Peters von dem Engagement auch eine identitätsstiftende Wirkung für die Mitarbeiter am Heimatstandort Stuttgart. Das 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ gegründete Unternehmen ist heute ein weltweit bedeutender Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten rund 260.000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von 43,7 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 300 Tochter- und Regionalgesellschaften in über 50 Ländern.

Rothaus AG

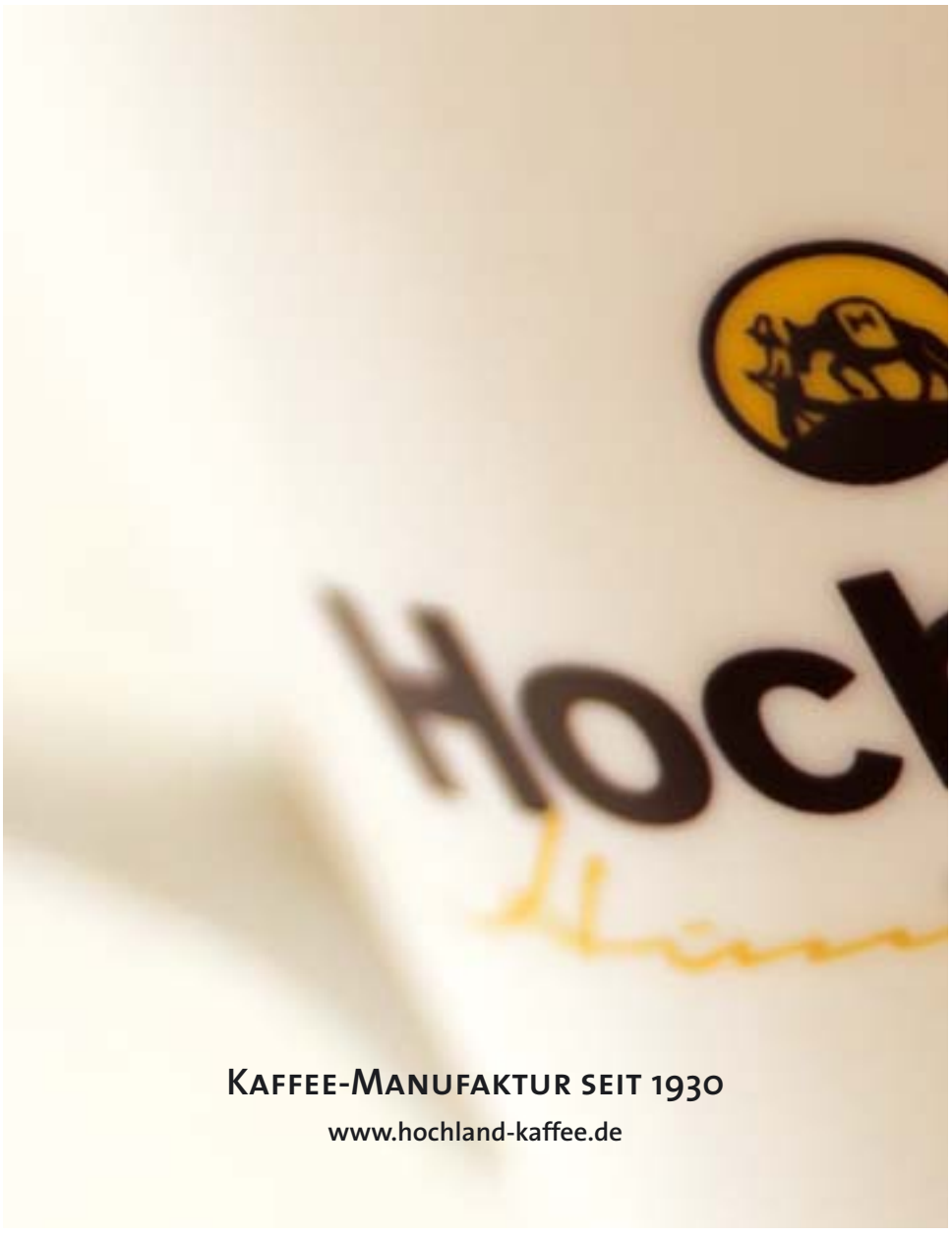
Im Herzen der Neuen Messe Stuttgart bildet der „Rothaus-Park" eine grüne Oase für Besucher und Aussteller.

Vor über 200 Jahren von Martin Gerbert, Fürstabt des Benediktinerklosters St. Blasien, gegründet, bietet die in Grafenhauen-Rothaus im Hochschwarzwald gelegene Badische Staatsbrauerei Rothaus AG heute mehr als 230 Beschäftigten einen Arbeitsplatz. Das landeseigene Unternehmen ist eine der erfolgreichsten Brauereien Baden-Württembergs und eine der bedeutendsten Regionalbrauereien der Bundesrepublik. Von 1965 bis heute hat sich der Bierausstoß von 87.000 Hektoliter auf über 930.000 Hektoliter im Jahr mehr als verzehnfacht.

Rothaus-Park: grüne Messe-Oase

Der Grund für den Erfolg liegt vor allem in der hohen Qualität der Biere. Das Brauwasser wird aus sieben eigenen Quellen im Umland der Brauerei gewonnen. Die hohe Nachfrage nach Rothaus-Bieren, allen voran dem berühmten „Tannenzäpfle", hat in den letzten Jahrzehnten hohe Investitionen notwendig gemacht.

Heute ist der Braubetrieb einer der modernsten Deutschlands. Schon vor vielen Jahren hat die Brauerei die Bedeutung von Messen für die Wirtschaft in Baden-Württemberg erkannt. Für das Traditionsunternehmen war es deshalb nur konsequent, sich auch auf der größten Messe im Land einzubringen. ▸



Schenker AG

Für die Besucher unsichtbar, für Aussteller von zentraler Bedeutung. Die innere Logistik trägt künftig den Namen Schenker.

Die Schenker Deutschland AG mit Sitz in Frankfurt am Main zählt zu den führenden Logistikanbietern Deutschlands. Das Traditionsunternehmen gehört zum Ressort Transport & Logistik der Deutschen Bahn AG und ist an 100 Standorten präsent, von denen jeder in das weltweite Netz seiner Landesgesellschaften eingebunden ist.

Schenker AG: Top-Messelogistik

Dazu zählen etwa 1.500 Standorte mit rund 55.000 Mitarbeitern. Ob Stuttgart, Dubai, Shanghai, New York oder Kapstadt – wo immer es die Kunden wünschen, kümmern sich Schenker-Teams um das optimale Zusammenspiel aller Beteiligten und eine termingenaue Organisation. Seit über 135 Jahren steht der Name Schenker für die Organisation und Abwicklung von Warenströmen. Der Dienstleister steuert nationale und internationale Landverkehre, kümmert sich um Luft- und Seefracht und ist zudem ein Spezialist für Messelogistik.

Als Werbepartner und offizieller Vertragsspediteur der Neuen Messe Stuttgart bietet die Schenker Deutschland AG maßgeschneiderte Lösungen und Sicherheit für den perfekten und erfolgreichen Auftritt.

Weitere Werbepartner der Neuen Messe Stuttgart stellen wir in der nächsten *Message*-Ausgabe vor.

Offizieller Vertragspartner der Stuttgarter Messe

Ihr Lösungsanbieter für

Elektrotechnik
- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Gebäudeleittechnik
- Niederspannungs-Schaltanlagen

Wir knacken jede Nuss

ZIEGLER
systemhaus gmbh

Hoppenlaustrasse 3-5 . 70174 Stuttgart
Tel. 0711/22 00 778-0 . info@ziegler-sh.de
www.ziegler-systemhaus.de

AMBER HOTEL ★★★★
Leonberg/Stuttgart

NEU 5 Etagen mit Klimaanlage

- 139 Zimmer
- 5 Tagungsräume
- 3 Appartements
- Restaurant mit internationaler Küche
- Parkplätze und Tiefgarage direkt am Hotel
- Shopping Center in 2 Gehminuten
- Stadtpark vor der Tür
- Messe-Mini-Raten
- 3 Minuten zur Autobahn A8/A81
- S-Bahn Anschluss Stuttgart City
- 20 Autominuten zur Messe Stuttgart
- HBF Stuttgart: 15 km
- Flughafen-/Messe-Taxi zum Fixpreis

Schon gebucht?

AMBER HOTEL
Leonberg/Stuttgart:
Faire Preise, guter Service,
nah zur Messe

AMBER HOTEL
Leonberg/Stuttgart
Römerstraße 102
71229 Leonberg
☎ 07152/303-3
Fax 07152/303-499
leonberg@amber-hotels.de
www.amber-hotels.de

HOFMANN
…fährt exclusiv

Bus-Charter
Taxi-Service
Airline-Service
VIP-CAR-Service
Kurier-Dienste

Flughafen
Terminal 1/Ankunft
Fon: 07 11/79 63 56
Fax: 07 11/7 97 95 83
Internet: Flughafen-Stuttgart.de -> Service -> Bus + Taxi
E-mail: HOFMANN-AIRPORT@t-online.de

Betriebliche Altersversorgung – vom Profi!

Für die Umsetzung einer betrieblichen Altersversorgung brauchen Sie einen zuverlässigen, starken Partner mit dem nötigen Know-how. Die Allianz ist seit 30 Jahren Spezialist für Betriebsrenten und in diesem Bereich die Nr. 1 in Deutschland. Wir bieten alle Durchführungswege an. Sprechen wir über die beste Lösung.
Hoffentlich Allianz.

Vermittlung durch:
Gianclaudio Sena
Allianz Generalvertretung
Stettener Hauptstr. 62
70771 L.-E.-Stetten
Tel.: (0711) 78 23 96 - 33
Fax: (0711) 78 23 96 - 44
service.sena@allianz.de

Allianz

Die Neue Messe und ihre hervorragende Infrastruktur sind für die Metropolregion Stuttgart ein wichtiger Faktor im internationalen Wettbewerb.

Erwartungshaltungen

Mit dem Jahrhundertbauwerk Neue Messe Stuttgart verbinden sich in Stadt, Region und Land unterschiedliche Vorstellungen. *Message* hat nachgefragt.

Dr. Günther Baumann
Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart

Die europäische Metropolregion Stuttgart wird im internationalen Wettbewerb durch die Neue Messe gestärkt. Mit immer mehr europaweit ausgerichteten Ausstellungen und Kongressen zieht sie noch mehr als bisher ausländische Besucher an und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zum Standortmarketing. Sie wird der Wirtschaft in der Region Stuttgart und im ganzen Land wichtige Impulse für Wachstum und Beschäftigung geben.

Dr. Wolfgang Epp
Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen

Die Neue Messe gibt der Region Stuttgart als Wirtschaftsstandort einen Schub und sorgt für einen Zuwachs an Gästen, insbesondere aus dem Ausland. Ich bin mir sicher: Dank ihrer optimalen Verkehrsanbindung steigt die Neue Messe Stuttgart in wenigen Jahren in die erste Liga der führenden Messeplätze auf. Das ist gut für die Messe-Macher, aber auch gut für die Region Neckar-Alb nur 20 Autominuten südlich von der Messe.

Roland Klenk
Oberbürgermeister der Stadt Leinfelden-Echterdingen

Bereits heute gehört Leinfelden-Echterdingen zu den begehrtesten Unternehmensstandorten in der Region Stuttgart und darüber hinaus. Die Neue Messe ist für uns also ein zusätzlicher Standortfaktor, der besonders dann zum Tragen kommt, wenn in unmittelbarer Nähe von Messe und Flughafen ein neues Gewerbegebiet zur Ansiedlung messe- und flughafennaher Unternehmen realisiert werden kann.

Günther H. Oettinger,
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Die Neue Landesmesse Stuttgart verkörpert mit ihrer Architektur, Technik und Verkehrsanbindung, den Fachmessen und Kongressen ein Stück Innovationskraft, die unser Land prägt. Aus konjunktureller Sicht verspreche ich mir von der Messe wichtige Impulse für Wachstum und Beschäftigung. Vor allem auch für den Mittelstand. Gerade er kann bei einer guten Auslastung der Messe mit deutlich mehr messebedingtem Beschäftigungspotenzial rechnen.

Ernst Pfister,
MdL, Wirtschaftsminister des
Landes Baden-Württemberg

Mit der Eröffnung der neuen Landesmesse Stuttgart löst Baden-Württemberg den Anspruch vollumfänglich ein, seiner hoch innovativen und stark exportorientierten Wirtschaft eine Plattform für die internationalen High-Tech- und Investitionsgütermärkte zu bieten. Die Eröffnung des neuen Areals stärkt damit nicht nur den Messeplatz Baden-Württemberg, sondern den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg insgesamt.

Rainer Reichhold
Präsident der Handwerkskammer
Region Stuttgart

Unser Mittelstand braucht die neue Landesmesse als Schaufenster in die Welt. Nicht irgendwo, sondern vor den Toren Stuttgarts. Die Messearchitektur ist anspruchsvoll, ihre Infrastruktur funktionell. Das sind gute Voraussetzungen für etablierte und neue Veranstaltungen. Hierzu zählen auch die vielfältigen Messen vom und für das Handwerk. Künftig kommen mit Sicherheit noch mehr Kongresse und Events, von denen unsere Betriebe profitieren.

Dr. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Stuttgart

Der Name Stuttgart steht künftig nicht nur für Weltklasse bei Automobilen, High-Tech, Sport und Kultur, sondern auch für internationale Top-Messen auf Europas schönstem Messegelände. Davon profitiert die stark exportorientierte mittelständische Wirtschaft und auf dem Umweg über Steuereinnahmen und Arbeitsplätze die ganze Region. Wir sind alle sehr stolz auf die Landesmesse Stuttgart.

Dr. Bernd Steinacher
Regionaldirektor
Verband Region Stuttgart

Zum Standard einer europäischen Metropolregion gehört eine moderne Messe, auf der sich unsere Unternehmen präsentieren und informieren können. Das ganz große Plus der Neuen Messe Stuttgart ist ihr Standort, den der Verband Region Stuttgart in einem aufwändigen Suchlauf planerisch festgelegt und rechtlich durchgesetzt hat. Im europaweiten Maßstab kann die Neue Messe sicher nicht mit ihrer Größe punkten, mit ihrer Lage aber auf jeden Fall.

EDUCATION CITY / RELAXATION CITY / SUCCESS CITY / AIRPORT CITY / PLEASURE CITY / **TRADEFAIR CITY** / SPORTS CITY

メッセ・シティ Leinfelden-Echterdingen

Leinfelden-Echterdingen is the nearest town to the new Stuttgart trade fair centre. And the town has everything you'd expect from an exhibition venue, with hotels, restaurants, culture, nature, and sports and relaxation facilities. For more information, please visit ***www.leinfelden-echterdingen.de***

Leinfelden-Echterdingen – ここ以外のどこで。

Messe-Kalender

06.–08.11. I VISION
Int. Fachmesse für industrielle Bildverarbeitung und Identifikationstechnologien

06.–08.11. I COMPOSITES EUROPE
Europäische Fachmesse & Forum für Verbundstoffe, Technologie und Anwendungen

08.–11.11. I PFERD STUTTGART
Die Messe für Ross und Reiter

10.–11.11. I ANIMAL
Ausstellung für Heimtierhaltung

15.–18.11. I Hobby & Elektronik, Kreativ- & Bastelwelt, Modell Süd Bau & Bahn, Süddeutsche Spielemesse, Digital Lifestyle

17.–25.11. I Familie & Heim
Die große Einkaufs- und Erlebnismesse mit „Der Kreis", int. Verbrauchermesse für Küche und Bad

22.–25.11. I Lust auf Genuss
Neue internationale Genuss-Messe mit Kochfestival

23.–25.11. I Int. Mineralien- und Fossilienbörse

01.–02.12. I PET VET
Kleintierkongress für Tierärzte und Tierarzthelferinnen mit Fachaustellung

02.–03.12. I hair & style management
Fachmesse für Friseurbedarf, Kosmetik, Nageldesign, Salon-Management, Mode, Meisterschaften

12.–20. 01. I CMT 2008

„Der Praxisbezug steht im Vordergrund"

Die industrielle Bildverarbeitung boomt. Dr. Dietmar Ley (VDMA) nennt die neuesten Techniktrends.

Dr. Dietmar Ley, Vorsitzender der VDMA-Fachabteilung Industrielle Bildverarbeitung.

Message: Die industrielle Bildverarbeitung (IBV) ist eine der Wachstumsbranchen schlechthin. Geht es weiterhin bergauf?

Ley: Ja, wir rechnen auch für 2007 mit einem Umsatzwachstum von rund sechs Prozent. Für 2008 liegt noch keine Prognose vor, aber man kann von einer ähnlichen Größenordnung ausgehen. Eine wichtige Rolle spielt der Export. 2005 wurde im Ausland erstmals ein größerer Umsatz erzielt als im Inland, 2006 betrug der Exportanteil schon 57 Prozent. Ein Viertel des Gesamtumsatzes wurde im europäischen Ausland getätigt, je etwa 15 Prozent in Amerika und in Asien.

Message: Welche Produkte sind besonders gefragt?

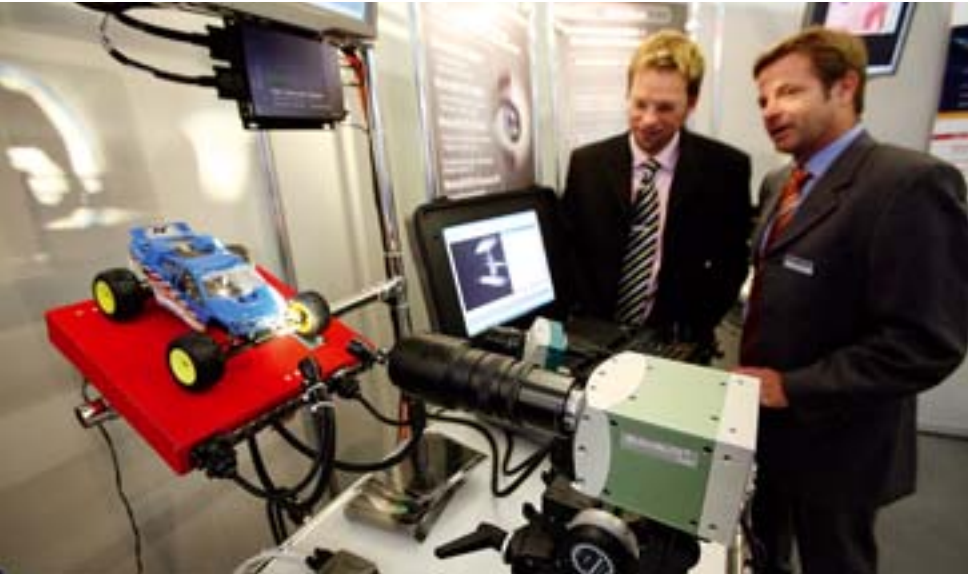
Ley: Starke Zuwächse verzeichnen wir bei den Komponenten sowie bei konfigurierbaren Systemen, die einfach zu bedienen sind und ein breites Einsatzgebiet haben. Bei den Applikationen haben derzeit Anwendungen zur Inspektion von Oberflächen die Nase vorn.

Message: In welchen Branchen wird die IBV besonders stark eingesetzt? Und wo schlummert noch nicht ausgereiztes Potenzial?

Ley: Im industriellen Bereich ist die Automobilindustrie mit 29 Prozent führend, gefolgt von der Glasindustrie mit 13 Prozent und der Elektronik mit acht Prozent. Großes Potenzial sehe ich bei den nichtindustriellen Anwendungen, die schon jetzt 20 Prozent des Umsatzvolumens ausmachen. Typische Beispiele für Anwendungen außerhalb der Fabriken sind intelligente Verkehrssysteme, Anwendungen zur Identifikation von Personen und Bildverarbeitende Verfahren zur Untersuchung von Blut- und DNA-Proben. Auch in der Medizintechnik bieten sich viele neue Anwendungsfelder, etwa Systeme zur Diagnostik von Brandwunden oder Hauterkrankungen, die den Arzt enorm unterstützen können.

Message: Was erwartet die Anwender der neuen Modelle?

Die industrielle Bildverarbeitung boomt. Erwartetes Wachstum 2007: rund sechs Prozent.



Produkte und Service: Auf der Stuttgarter „Vision", der weltweit bedeutendsten Messe der IBV-Branche, stehen innovative Entwicklungen und deren konkrete Anwendung im Mittelpunkt.

Ley: Vor allem einfache Bedienbarkeit. Früher brauchte man promovierte Ingenieure, um die Systeme steuern zu können, heute genügt eine kurze Einweisung. Das wirkt sich direkt auf den Umsatz aus, denn je einfacher die Anwendung ist, desto leichter kann man die Produkte verkaufen. Natürlich werden die Geräte auch immer kleiner. Was früher von einem Großrechner erledigt wurde, kann heute eine Maschine in der Größe einer Zigarettenschachtel leisten. Das eröffnet völlig neue Anwendungsfelder für die Bildverarbeitung.

Message: Die neuesten Entwicklungen präsentiert die VISION vom 6. bis 8. November auf dem Gelände der Neuen Messe Stuttgart. Welche Trends stehen im Mittelpunkt?

Ley: Die VISION ist der weltweit bedeutendste Treffpunkt der IBV-Branche mit einem Schwerpunkt auf Komponentenprodukten. Zu sehen sind aktuelle Trends, von digitalen Kameras über neue Interfacestandards bis hin zu innovativen Lösungen im Bereich IBV-Software. Mit den während der Messe stattfindenden Industrial-VISION-Days und ihrem dreitägigen Vortragsprogramm sprechen wir bewusst möglichst unterschiedlichste Besuchergruppen an, vom Endanwender bis zum Bildverarbeitungsentwickler. Technische Neuerungen und aktuelle Forschungsergebnisse sind dort ebenso zu sehen wie Grundlagenentwicklungen, innovative Produkte und Anwendungsbeispiele. Dabei steht der Praxisbezug stets im Vordergrund.

Messe-Ticker

12.–14. 06. I MiNaT 2007

Das neue Stuttgarter Messegelände am Flughafen ging mit der internationalen Fachmesse für Mikro- und Nanotechnologien an den Start. Rund 1.800 Fachbesucher informierten sich dort über die neuesten Entwicklungen und Trends aus diesen Bereichen.

13.–16. 06. I BLECHexpo / SCHWEISSTEC 2007

Mit einer Bruttoausstellungsfläche von 60.000 Quadratmetern, rund 850 Ausstellern, einem Plus von 50 Prozent bei der Fläche und annähernd 80 Zuwachs bei den Besuchern stieß der Messeverbund in Stuttgart in neue Dimensionen vor.

15.–17.06. I Slow Food 2007

Die erste Slow-Food-Messe in Deutschland hat die in sie gesetzten Erwartungen weit übererfüllt. Rund 10.000 Besucher kamen auf den Stuttgarter Killesberg.

Dinge verändern sich

Wir bleiben immer am Puls der Zeit.

Innovativ, kompetent, flexibel und direkt vor Ort.

Medientechnik auf der Messe hat einen Namen:

mevis.tv
Innovative Medienlösungen
Servicepartner der Landesmesse Stuttgart
Tel.: +49 711 2142 165
Fax: +49 711 2142 249
messe@mevis.tv
www.mevis.tv

Service im Fokus

- ✔ Hygiene-Management
- ✔ Waschraum-Hygiene-Systeme
- ✔ Schmutzfangmatten
- ✔ Stoffhandtuchspender
- ✔ Papierhandtuchspender
- ✔ Seifen- und Schaumspender
- ✔ Duftspender
- ✔ Damenhygiene

Seit über 130 Jahren bietet Bardusch individuellen System-Service im Bereich Waschraum-Hygiene und Schmutzfangmatten-Service. Von der Planung, Fertigstellung bis hin zum laufenden Objekt betreuen wir Sie mit unseren Hygiene-Konzepten.

Unsere Service- bzw. Angebotspalette reicht von Consulting, Beschaffung über die Montage bis hin zum Auffüllen Ihrer Hygiene-Systeme. Unser erfahrenes Service-Team berät Sie gerne.

Sprechen Sie mit uns – Tel.: 0 71 31/7 61 50

Bardusch GmbH & Co. KG
Textil-Mietdienste
Rötelstraße 2
74076 Heilbronn
Tel.: 0 71 31/ 76 15 - 0
service@bardusch.de
www.bardusch.de

bardusch
Waschraum-Hygiene
über 130 Jahre

Andreas Kofler, Geschäftsführer des Landesinnungsverbands des Württembergischen Bäckerhandwerks.

„Qualität zählt"

Andreas Kofler, Landesinnungsverband des Bäckerhandwerks, im Interview.

Message: Ein Trend auf der südback, Deutschlands größter Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk (6. bis 9. Oktober) ist der schnelle Imbiss zwischendurch. Mit welchen Strategien können sich Bäckereien in diesem Wachstumsmarkt behaupten?

Kofler: Mit seinem auch über den Tag wechselnden Produktsortiment hat das Bäckerhandwerk hervorragende Voraussetzungen, solche Kundenwünsche zu erfüllen. Dabei spielen die Frische und die hohe Qualität der Produkte sowie die Fachkompetenz der Mitarbeiter eine große Rolle.

Message: Die Nachfrage nach Biowaren steigt. Eine Chance auch für Bäckereien und Konditoreien?

Kofler: Biobackwaren haben ein großes Potenzial. Die verstärkte Nachfrage nach biologisch erzeugten Lebensmitteln und Backwaren zeigt den Wunsch der Kunden nach Vertrauen und Transparenz. Diese Merkmale erfüllen die Handwerksbetriebe mit ihrer regionalen Einbindung und ihren hohen Qualitätsforderungen bei den verwendeten Rohstoffen und Zutaten in hervorragender Weise.

Message: Handwerkliches Können allein genügt heute nicht mehr. Wie ändert sich das Berufsbild des Bäckers?

Kofler: Auch hier gilt: nicht auf dem erworbenen Wissensstand stehenbleiben, sondern sich weiter qualifizieren. Unternehmensbereiche wie das Marketing oder die Planung und Nutzung moderner Personalführungsinstrumente werden immer wichtiger und auch immer komplexer.

Weiterbildung in BWL-Knowhow

Mit der Einführung des Europäischen Wirtschaftsführerscheins fördert die Messe Stuttgart ab sofort zentrale Fähigkeiten und Kompetenzen ihrer Mitarbeiter.

Was bedeutet Cash Flow? Wie berechnet man den Deckungsbeitrag eines Auftrags? Wo liegt die kurzfristige Preisuntergrenze? Mit der Einführung des Europäischen Wirtschaftsführerscheins, kurz EBC*L, sowie ihrer Akkreditierung zum Prüfungszentrum bietet die Messe Stuttgart jetzt ihren Mitarbeitern eine Weiterbildung an, die ihnen mit dem Erwerb eines internationalen Zertifikats umfassende Kompetenz in betriebswirtschaftlichem Wissen bescheinigt. Kernstück des EBC*L ist ein international normierter Lernzielkatalog, der einen europaweit einheitlichen Standard betriebswirtschaftlichen Wissens in den Themenbereichen Unternehmensziele und Kennzahlen, Bilanzierung, Kostenrechnung und Wirtschaftsrecht sicherstellt.

Innovative Personalentwicklung

Die Messe Stuttgart stellt ihren Mitarbeitern ein audiovisuelles Lernprogramm zur Verfügung, mit dem sie sich in ihrer Freizeit das betriebswirtschaftliche Wissen aneignen und zur Selbstkontrolle und Prüfungsvorbereitung kontrollieren können. In einer schriftlichen Klausur im EBC*L-Prüfungszentrum der Messe Stuttgart sind dann 20 offene Fragen zu beantworten und eine Fallstudie zu lösen. Das EBC*L-Zertifikat hat sich als international anerkannter Standard der betriebswirtschaftlichen Bildung etabliert. Es wurde im Jahr 2002 durch das Kuratorium Wirtschaftskompetenz für Europa e.V. ins Leben gerufen und kann aktuell in 14 europäischen Staaten erworben werden. In Deutschland wird das Zertifikat über die TÜV Rheinland Group vom Kuratorium Europäischer Wirtschaftsführerschein ausgestellt. Der Erwerb von betriebswirtschaflichem Knowhow ist bei der Messe Stuttgart Teil eines jüngst eingeführten, innovativen Personalentwicklungskonzepts.

Retro Classics meets Barock

Positive Bilanz

Über 200 Oldtimer der Spitzenklasse nahmen am diesjährigen Concours d'Elegance „Retro Classics meets Barock" im Ludwigsburger Schlosspark teil. „Unser Konzept stimmt",

An der Ludwigsburger „Retro Classic meets Barock" nahmen mehr als 200 Oldtimer teil.

sagte Initiator und Veranstalter Karl-Ulrich Herrmann auch mit Blick auf die sehr gute Publikumsresonanz. Etwa 25.000 Oldtimer-Liebhaber wollten trotz eines schweren Unwetters die Schaustücke besichtigen. Von Hagel blieben die wertvollen Fahrzeuge Gott sei Dank verschont.

professionell – praktisch – preiswert

Vielseitig einsetzbares, hochvariables Aluminium-Rohr-Rahmen-System für Ausstellungen, Messen und Präsentationen.

CombinO Vertriebs GmbH

D-73235 Weilheim/Teck · 07023/744242

info@combino.net · ***http://www.combino.net***

Top-Produkte für neue Zielgruppen

Das klassische Bäcker- und Konditorenhandwerk muss sich mehr denn je im harten Wettbewerb behaupten. Auf der Südback 2007 gibt's dazu die passenden Ideen.

Auf der Südback können Bäcker und Konditoren von Kollegen die neuesten Kniffe lernen.

Das Berufsbild von Bäckern und Konditoren hat sich verändert. Zwar steht bei beiden nach wie vor handwerkliches Können im Vordergrund. Dies allein reicht aber heute nicht mehr aus, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. „Der moderne Bäcker und Konditor muss sich mit Frühstücksideen genauso auskennen wie mit warmen Zwischenmahlzeiten", weiß Robert Widmann, Landesinnungsmeister des Konditorenhandwerks Baden-Württemberg. Vor allem auch junge Kunden gilt es anzulocken. Kaffeespezialitäten aus aller Welt – vom Latte Macchiato bis hin zu Kaffees mit verschiedenen Toppings – sollte der „Barista" an seiner Kaffeebar heute im Angebot haben. Voll im Trend liegen laut Widmann zudem exklusive Schokoladen und Eiskreationen. Zu sehen auf dem Konditoren-Trendforum der Südback vom 6. bis 9. Oktober in der Halle 7 des neuen Messegeländes. Dort feiert die Südback 2007 ihr 20-jähriges Bestehen.

Rund um die Uhr für Sie im Einsatz!

➲ *flexibel*
➲ *kompetent*
➲ *zuverlässig*

IHRE SPEDITION AM MESSE STANDORT STUTTGART

➡Standbau ➡Messeplatzhandling ➡Dokumente
➡Einlagerungen ➡Transport

OTTO KRÄMER GmbH & Co KG Spedition und Logistik
Schwertstraße 31 ▪ 71065 Sindelfingen
Tel. 07031/9591-0 ▪ Fax: 07031/9591-16
www.otto-kraemer.de ▪ e-mail: info@otto-kraemer.de

Composites Europe:

Fachforum

Auf dem Gelände der Neuen Messe Stuttgart findet die Composites Europe vom 6. bis 8. November 2007 mitten im Markt statt. Die Fachmesse mit begleitendem Forum ist die größte B2B-Plattform für Verbundwerkstoffe, Technologie und Anwendungen in Deutschland. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen faserverbundene Werkstoffe, die als zukunftsweisende Materialien besonders im Fahrzeugbau, in der Luft- und Raumfahrt sowie im Bausektor und in der Elektronikbranche Verwendung finden.

Die Messe bildet die gesamte Wertschöpfungskette der Composites-Industrie ab – vom Rohstoff über Halbzeuge, Fertig- und Zwischenprodukte bis hin zu Verarbeitungstechnologien und Dienstleistungen. Im Herzen der Hightech-Region Baden-Württemberg und mitten in einem der größten Wirtschaftsräume Europas erreicht sie die wichtigsten Anwendungsindustrien. Weltweit führende Unternehmen der Automobil-, Maschinenbau- und Elektrotechnikbranche sowie der Luft- und Raumfahrt haben ihren Sitz in unmittelbarer Nähe.

Sechs-Stunden-Marathon in der Messe Stuttgart: das Finale um den Ninco World Cup 2007.

Stuttgarter Mini-WM

Das neue Messegelände zieht zahlreiche Marktführer auf die Stuttgarter Modell Bau & Bahn 2007.

Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart, sieht der Stuttgarter Modell Bau & Bahn (15.-18. November 2007) optimistisch entgegen: „Viele namhafte Unternehmen der Branche wie Märklin, Viessmann, Graupner und Ninco haben sich ihre Standflächen bereits gesichert." Ein wichtiger Grund für den regen Buchungsbetrieb seien, so Bleinroth, „die optimalen Rahmenbedingungen auf Europas modernstem Messegelände".

Ein Publikumsmagnet der Modellmesse ist das Finale des Ninco World Cups 2007, bei dem die besten internationalen Rennteams um die Podiumsplätze fahren werden. Dabei müssen die besten 16 Teams zu je drei Fahrern in einem Sechs-Stunden-Race ihr Können auf der Autorennbahn beweisen. Formel 1-Atmosphäre ist bei der Stuttgarter Mini-WM garantiert

Zu den Attraktionen für Modellbahnfans zählt der Weltrekordversuch der internationalen N-Freunde aus Europa und den USA. Sie wollen in der Halle 1 die längste mobile Modulanlage der N-Spur mit einer Länge von über 500 Metern aufbauen.

Mehrwert für Modellfans

Infos zu neuen Sortimenten und wertvolle Tipps für Modellbaulieb-haber gibt es während der vier Messetage auf den Fildern ebenso wie viele Sonderschauen: Flugmodelle schweben während der Indoor-Flight-Show durch die Messehalle, im 500 Quadratmeter großen Wasserbecken halten Modellboote ihre Wettfahrten ab. Parallel zur Modell Bau & Bahn findet unter dem Dach „Stuttgarter Messe-Herbst" gemeinsam mit der Süddeutschen Spielmesse, der Kreativ- & Bastelwelt, der Hobby & Elektronik und der neuen Digital Lifestyle erstmals auch die Familie & Heim (ab 17. November) statt.

Wo sich Arbeit und Vergnügen begegnen.

Unser 4-Sterne-Hotel mit 257 modern ausgestatteten Zimmern sowie Veranstaltungsmöglichkeiten für bis zu 350 Personen bietet dem Businessreisenden jeglichen Komfort.

Zwei Restaurants, eine Bar sowie unser Wellnessbereich mit Pool laden zum Verweilen ein.

Genießen Sie den außergewöhnlichen Service unserer Executive Etage sowie den Komfort und die Privatsphäre einer exklusiven Lounge.

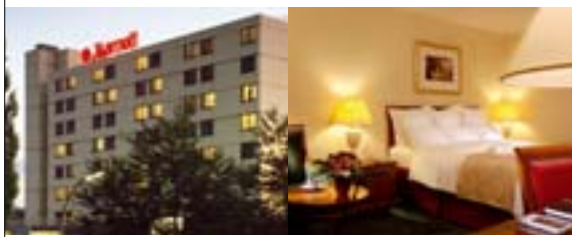
Darüber hinaus erwarten Sie weitere Annehmlichkeiten, die keine Wünsche offen lassen.
Wir freuen uns auf Sie.

Zentral gelegen:
Das Stuttgart Marriott Hotel Sindelfingen befindet sich in nur 15 Minuten Entfernung zur neuen Messe und zum Flughafen.

Marriott
STUTTGART
SINDELFINGEN

Stuttgart Marriott Hotel Sindelfingen
Mahdentalstraße 68 · 71065 Sindelfingen
Tel. +49 (0) 7031-696-0 · Fax +49 (0) 7031-696-880
www.stuttgart-marriott-sindelfingen.de
stuttgart.marriott@marriotthotels.com

© 2007 Marriott International



Wir übertreffen Ihre Erwartungen gerne – IT'S THE MARRIOTT WAY.™

HOTEL UNGER
STUTTGART

GARNI

Im Herzen der Stadt

günstige Verkehrsanbindung

eigene Hotelgarage

Gourmet-Frühstücks-Buffet

U-Bahn zur Messe

Business-Zimmer mit Internet-Zugang

Hotel Unger
Kronenstraße 17
70173 Stuttgart
Telefon: (0711) 20 99-0
Telefax: (0711) 20 99-100
E-Mail: info@hotel-unger.de

www.hotel-unger.de

Pionierarbeit für den deutschen Mittelstand

Die Messe Stuttgart ist Mitglied des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft. Was leistet der BVMW?

Mitglieder des Landeswirtschaftssenats und Geschäftsführer des BVMW zu Besuch im Stuttgarter Landtag.

Als zuverlässiger Jobmotor des Aufschwungs stellt der deutsche Mittelstand rund 70 Prozent der Arbeits- und 80 Prozent der Ausbildungsplätze. Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), zu dessen Mitgliedern auch die Messe Stuttgart zählt, ist der größte freiwillige Zusammenschluss mittelständischer Unternehmer und ein wichtiges Sprachrohr für die Interessen der Wirtschaft. Er fordert unter anderem eine dem Gewicht des Mittelstandes entsprechende Berücksichtigung bei der Schaffung wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen.

Viele Verbesserungen bei der Gesetzgebung tragen die Handschrift des BVMW, dessen Sachverstand zunehmend von der Politik angefordert wird. Erst kürzlich waren deshalb 60 Bundeswirtschaftssenatoren des BVMW bei Ministerpräsident Günter Oettinger, um ihre Anliegen vorzutragen. Darüber hinaus ist der BVMW eine Plattform für einen intensiven Interessensaustausch und erfolgreiche Kooperationen zwischen Unternehmen.

Plattform für erfolgreiche Unternehmenskooperationen

Seit einigen Jahren gibt es auch für Baden-Württemberg einen Landeswirtschaftssenat, verantwortlich ist Petra Hetzel, BVMW Kreisgeschäftsführerin für die Metropolregion Stuttgart. „Dem BVMW-Wirtschaftssenat gehören traditionell mittelständische Unternehmer an, die herausragende Leistungen für unser Land erbringen, die Vorbild, Vordenker und Vorkämpfer sind. Sie bringen ihre Lebensleistung, ihre Fachkompetenz und ihr Engagement ein.“ Sie treffen sich regelmäßig, um Strategien für die politische Diskussion und Einflussnahme zu besprechen. Dem Landeswirtschaftssenat gehören an: Hubertus Müller (Haushahn Aufzüge), Gerhard Bach (Chefcoach Unternehmensberatung), Rüdiger Hahn (Winkler Fahrzeugteile), Klaus Rehder (Euler Hermes), Gunther Adelhelm (Human Internet Consult), Dr. Werner Hagen (KBA-Metallprint), Michael Fischer (Loba Versiegelungssysteme), Dr. Oliver Schmidt (RA-Kanzlei Menold Bezler), Cornelia Hölzl (Murrplastik), Rainer Bozenhardt (Akademie zur Förderung betrieblicher Altersversorgung), Christoph Hassler (Siemens Communication), Konrad Meier (TDS, IT-Dienstleistungen), Jan Glass (teamtechnik, Maschinen und Anlagen), Prof. Dr. Georg Heni (Wirtschaftstreuhand), Dr. Hajo Otten (Patentanwälte Witte, Weller & Partner). Auf Bundesebene stellen alle inhabergeführten Firmen der Wirtschaftssenatoren 135.000 Arbeitsplätze und erzielen einen Jahresumsatz von 17 Milliarden Euro.

STEINENBRONN
Die lebendige Gemeinde

Informationen unter www.steinenbronn.de
Kontakt: Bürgermeister Johann Singer, Tel. 07157/1291-11
johann.singer@steinenbronn.de

Die Gemeinde Steinenbronn

Mit seinen derzeit 6.100 Einwohnern ist Steinenbronn ein moderner Ort mit vielen reizvollen und schönen Freizeitmöglichkeiten in idyllischer ruhiger Landschaft.

Die Gemeinde profitiert dank ihrer Lage im Einzugsgebiet der internationalen Wirtschaftsmetropole Stuttgart von hervorragenden Infrastrukturen und einem großen Marktpotenzial. Die gute Erreichbarkeit verkürzt den Weg zur Kundschaft, vergrößert das Einzugsgebiet bei der Personalsuche und erleichtert die Versorgung mit den notwendigen Produktionsgütern.
An zentralen und peripheren Lagen stehen baureife Areale sowie bezugsbereite Gewerbe- und Büroflächen in verschiedensten Größen und Preisklassen zur Verfügung.
Der Steinenbronner Gemeinderat setzt sich entsprechend für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und kurze administrative Wege ein. Darüber hinaus bieten ein sehr günstiger Hebesatz bei der Gewerbesteuer sowie niedrige Gewerbebauland-preise kalkulierbare und attraktive wirtschaftliche Vorteile.
Steinenbronn hat sich in den letzten Jahren als innovativer Unternehmensstandort profiliert und bietet ein attraktives Umfeld sowohl für Start-Ups als auch für bereits etablierte Produktions- und Dienstleistungsbetriebe.

Das Gewerbegebiet „Maurer“ mit Entwicklungsmöglichkeiten in südlicher Richtung

S.O.B.
OBJEKTSCHUTZ GMBH

→ Messe- und Veranstaltungsdienste
→ Ordnungs- und Sicherheitsdienste (von der Parkplatzanweisung über Einlasskontrollen bis zu Garderobendiensten usw.)
→ Kassen- und Empfangsdienste
→ Bewachungen
→ Objektsicherung
→ Schließ- und Pförtnerdienste
→ Erstellung von Sicherheitskonzepten
→ Hostessendienste
→ u.v.m.

Schulze-Delitzsch-Str. 22
70565 Stuttgart (Vaihingen)
Tel.: 0711 / 22 00 99-0
www.sob-stuttgart.de

TAXI | AUTO | ZENTRALE **KURIER | TAXI | STUTTGART**

Mit über 700 Fahrzeugen sind wir auch in Ihrer Nähe!

(TEL 0711) 55 10 000 **(TEL 0711) 19 416**

Taxi-Auto-Zentrale Stuttgart eG · Karlsbader Straße 42 · 70372 Stuttgart

Erhöhter Informationsbedarf

Die Stuttgarter Fachdental Südwest ist Deutschlands größte regionale Dentalmesse. Zu den Trendthemen zählen in diesem Jahr Ernährung und Diagnostik.

„Die Aufgaben von Zahnärzten und Labors sind derzeit starken Veränderungen unterworfen“, weiß Joachim Klein, Sprecher der Dental-Labors im Bundesverband Dentalhandel Region Südwest. „Vor allem die Reformen im Gesundheitswesen erhöhen den Informationsbedarf aller Beteiligten.“

Produktübergreifende Trends

Auf der Fachdental Südwest, die am 26. und 27. Oktober 2007 erstmals auf dem neuen Messegelände beim Stuttgarter Flughafen stattfindet, werden Zahnärzte, Fachangestellte und Zahntechniker fündig. Rund 10.000 Besucher erwarten die veranstaltenden Dental-Depots und die Messe Stuttgart an den Ständen der über 200 Aussteller. Dort gibt es unter anderm Innovationen aus den Bereichen Praxisausstattung, Hilfsmittel, und Pharmazeutika zu sehen. Neuheiten bei Fachliteratur, Dienstleistungen sowie den Themen CAD/CAM und 3-D-Röntgendiagnostik haben ebenfalls ihren festen Platz auf Deutschlands größter regionaler Dentalmesse.

Auch in den Zahnarztpraxen gibt es durch die Gesundheitsreform erhöhten Beratungsbedarf.

Aber auch produktübergreifende Trends werden auf der Fachdental präsentiert. Dr. Gerta Oost, diplomierte Ernährungswissenschaftlerin und Lehrende an verschiedenen Hochschulen, untersucht in ihrem Vortrag beispielsweise Zusammenhänge zwischen den Themen Ernährungsverhalten und Zahngesundheit. Einen festen Platz auf der Messeagenda vieler Fachbesucher dürfte auch der Vortrag von Bernhard Bundschuh zum Thema „Vertragsarztrecht-Änderungsgesetz“ finden. Denn vor allem die vielen rechtlichen Neuerungen sorgen in vielen Zahnarztpraxen noch immer für Irritationen.Parallel zur Fachdental Südwest findet am 26. Oktober die Hauptversammlung der Zahntechnikerinnung Württemberg statt.

Die clevere Alternative zum Hotel

Ein eigenes Zuhause auf Zeit – Hotelzimmer mit Küchenzeile zum günstigen Pauschalpreis.

Nur 7 km von der neuen Landesmesse Stuttgart entfernt.

Überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

APARTMENTHOTEL
RESIDENZ
STEINENBRONN

Tel. +49(0)7157. 73 60 · www.residenz-hotel.de

Traumberuf Hufschmied: Das klassische Handwerk hat gerade heute wieder goldenen Boden.

Gut beschlagen

Das Hufschmiedehandwerk hat Zukunft: Die Pferdebranche boomt, Reiten ist ein beliebter Freizeitsport.

Auf der „Pferd Stuttgart“, die vom 8. bis 11. November 2007 erstmals als eigenständige Messe auf den Fildern stattfindet, kann man ihm bei der Arbeit über die Schultern schauen: Karl Schanz, 61, und seit 46 Jahren Hufschmied, zeigt Besuchern, was sein Handwerk gerade heute so besonders macht. Zum einen die lange Ausbildungszeit: Wer Hufschmied werden will, muss zunächst eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen – idealerweise als Schmied oder in einem anderen Metallberuf. Darauf sattelt man dann noch ein einjähriges Praktikum bei einem Hufschmied, einen viermonatigen Lehrgang in einer Lehrschmiede und die abschließende Hufbeschlagprüfung. Erst dann darf man sämtliche Arbeiten eines Hufschmieds inklusive des Eisenbeschlags ausführen.

„Ein guter Hufschmied sollte vor allem einen direkten Draht zu Pferden haben, im Idealfall selbst Reiter sein“, weiß Schanz, der insgesamt 21 Lehrlinge in die Geheimnisse seines Berufs eingeführt hat. „Dass er fachlich das Metier des „Pferdeorthopäden“ beherrschen muss, versteht sich von selbst.“ Schanz betreut unter anderem die Turnierpferde auf den „German Masters Stuttgart“.

Attraktive Angebote rund um die attraktiven Vierbeiner präsentieren zirka 170 Aussteller auf der „Pferd Stuttgart“. Zu den Highlights des Rahmenprogramms zählen Western-, Freizeit- und therapeutisches Reiten.

Messe Stuttgart: Kooperation mit der Messe Friedrichshafen

Doppeltransfer auf die Filder

Stuttgart und Friedrichshafen, die beiden größten Messestandorte in Baden-Württemberg, arbeiten bei einzelnen Projekten gezielt zusammen. Die Messe Friedrichshafen überträgt die beiden Fachmessen „Camp Ground“ sowie „Play & Leisure“, die ursprünglich beide am Bodensee stattfinden sollten, an die Messe Stuttgart. Die „Play & Leisure“, Internationale Fachmesse für Spielgeräte und Freizeitanlagen, findet 2008 parallel zur „Interbad“ in Stuttgart statt. Die „Camp Ground“, Internationale Fachmesse für Campingwirtschaft, wechselt im Januar 2008 auf die Fildern und findet am ersten CMT-Wochenende statt.

Der Erfolg einer Veranstaltung setzt ein präzises Zusammenspiel der verschiedensten Faktoren voraus. Durch unsere langjährige Erfahrung haben wir diese Erkenntnis zu einem umfangreichen und ganzheitlichen Leistungsportfolio verdichtet.
Wir vereinen das gesamte Spektrum möglicher Dienstleistungen rund um Ihre Veranstaltung: beginnend bei der Beratung, Planung und Konzeption über die Organisation und Durchführung bis hin zur Nachbereitung.

ACS Medientechnik GmbH

ACS Medientechnik GmbH • Sielmingerstr. 49
70771 Leinfelden-Echterdingen • Telefon: 0711/9 47 06 0
E-Mail: info@acs-medien.de • Internet: www.acs-medien.de

BVMW die Stimme des Mittelstands

Wissen • Kontakte • Chancen

für Industrie und Wirtschaftsunternehmen, mittelständische Betriebe, Freiberufler • Mit dem bundesweiten Mittelstandsverband, BVMW, Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. am Puls der Zeit • Eine Plattform mit Mehrwert, Erfahrungsaustausch, Vorträge und Seminare, Training, Unternehmergespräche und Kontakte.

Kräfte bündeln • Kontakte knüpfen • Erfolge steigern

BVMW Unternehmerverband Deutschlands e.V.

Petra Hetzel
Landesbeauftragte BVMW Wirtschaftssenat Baden-Württemberg • Kreisgeschäftsführerin Landeshauptstadt und Metropolregion Stuttgart • BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft • Unternehmerverband Deutschlands e.V. Berlin • Geschäftsstelle Stuttgart • Königstraße 26 • D-70173 Stuttgart • fon +49 (0)711 – 185 673 28 • fax +49 (0)711 – 185 674 50
Sekretariat.Hetzel@bvmwonline.de • www.bvmwonline.de • www.bvmwsued.de

Hermann Jörg GmbH

BLECHBEARBEITUNG · GAS · WASSER · SANITÄRE ANLAGEN

- Sanitärkundendienst
- Heizungskundendienst
- Wartungsarbeiten an Gasgeräten
- Abdichten von Gasleitungen
- Sanitärarbeiten
- Blechbearbeitung an Dächern

Wir sind als Dienstleister für die Messe Stuttgart tätig

Dieselstrasse 29/31 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon (07 11) 89 65 10-0 · Telefax (07 11) 89 65 10-40

QUALITY HOTEL BY CHOICE HOTELS

THE CRUISE CAFE www.cruisecafe.net

• Ihr Messe Wohnort

Nur 15 min von der Neuen Messe entfernt

**** **Q**uality **H**otel **R**esidence

- 135 geräumige Zimmer, teilweise mit Klimaanlage + Kitchenette
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- „ The Cruise Cafe“ Bar und Restaurant
- Kostenfreie Benutzung unserer Sauna und des Fitnessraums
- kostenfreie Benutzung der Hoteltiefgarage

Calwer Straße 16-18
Tel.: + 49 (0) 7031 933-0 Fax.: + 49 (0) 7031 933-100
Internet: www.residence-hotel-sindelfingen.de
E-Mail: rezeption@quality-hotel-sindelfingen.de

LSF HOTEL GROUP

Größte CMT aller Zeiten

Zu ihrem 40. Geburtstag bricht die größte Publikumsmesse für Touristik in Europa erneut alle Rekorde.

40 Jahre CMT, erstmals auf dem komplett belegten neuen Messegelände: Die Internationale Ausstellung für Caravan, Motor, Touristik hat vom 12. bis 20. Januar 2008 gleich zwei Gründe zum Feiern. „Selbstverständlich werden wir auch auf den Fildern an unserem erfolgreichen Konzept festhalten und es weiter ausbauen“, erklärt LMS-Geschäftsführer Roland Bleinroth. Das heißt: Die Stuttgarter CMT geht auch im kommenden Jahr wieder mit ihren Beibooten Fahrrad- und ErlebnisReisen, Treffpunkt Kanu, Golf- und Wellness-Reisen sowie der Kreuzfahrt- und Schifftourismus an den Start.

Mobil sein: Auf der Stuttgarter CMT findet jeder sein passendes Freizeitfahrzeug.

Reise-Innovationen 2008

Hinzu kommen attraktive neue Themen wie beispielsweise die Stuttgart CULTURE Open, eine internationale Drehscheibe für Kulturschaffende, Touristik und Kulturreisende. „Auch das Rahmenprogramm“, so Messe-Chef Bleinroth weiter, „wird konzentriert weiter entwickelt. Der ‘Travel Market’ beispielsweise bietet Mitarbeitern von Reisebüros, Reiseveranstaltern und Fremdenverkehrsämtern Infos aus erster Hand.“

Aufbauend auf dem 2007 hervorragend angenommenen Symposium zum „Alternativen Tourismus“ wird 2008 der „Reisepavillon“ als Gastveranstaltung aus Hannover erstmals auf der CMT vertreten sein. Darüber hinaus feiert am ersten CMT-Wochenende die „Camp Ground“ Premiere, eine eigenständige, dreitägige Fachmesse der Campingwirtschaft. Und der ADAC prämiert 2008 zum zweiten Mal in Stuttgart die besten Campingplätze Europas.

Mehr Platz, mehr Themen: Die CMT ist auch zum 40. Geburtstag so innovativ wie eh und je.

Unternehmensporträt: Lapp AG

Global Player

Maschinen, Roboter und Computer: ohne leistungsfähige Kabel und Leitungen würde keine der modernen Gerätschaften in Fabriken und Unternehmen funktionieren. Die württembergische Lapp AG ist auf die Herstellung industrieller Kabel spezialisiert. Seit der Gründung im Jahr 1959 hat sich das in Stuttgart ansässige Familienunternehmen zu einem international agierenden Konzern entwickelt und mit manchem seiner Produkte Kabelgeschichte geschrieben.

Am Anfang stand die Kreativität von Oskar Lapp, der 1957 unter dem Namen Ölflex eine industriell gefertigte, flexible Steuerleitung mit Farbcodierung erfand. Im Laufe der Zeit entstand – durch die intensive Zusammenarbeit mit Kunden und das Beobachten der Märkte – eine Vielzahl weiterer innovativer Produkte: für den Maschinen- und Anlagenbau, die Automobilindustrie, für Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie für die Elektro-, Installations-, Transport- und Energietechnik.

Weltweit aktiv, lokal präsent: die Stuttgarter Zentrale der Lapp AG.

Heute gehören zur Lapp Gruppe 37 Unternehmen mit 15 Fertigungsstandorten, rund 100 Vertretungen und zirka 2.700 Mitarbeitern. Sie zählt zu den weltweit führenden Herstellern und Zulieferern im Bereich industrieller Kabel, Anschluss- und Steuerleitungen, Daten- und Lichtwellenleiterkabel, Steckverbinder und System-Konfektionierungen. Ihre Produkte finden überall Verwendung: im Transrapid in Shanghai, im Terminal 2 des Münchener Flughafens oder in der Öresundbrücke, der weltweit längsten Schrägseilbrücke für kombinierten Straßen- und Eisenbahnverkehr. Über 40.000 Lagerartikel stehen Lapp-Kunden zur Verfügung. Für alle, die darunter nichts Passendes finden, entwickeln und fertigen die Stuttgarter nach Maß.

Wirtschaftsraum Nürtingen
Der Standort

Das **Gewerbegebiet Bachhalde** in Nürtingen ist der verkehrsgünstige Standort im Süden der Region Stuttgart.

- ohne Ortsdurchfahrt **in nur 3 Minuten** auf der **Autobahn A8** Stuttgart-München
- in nur **15 Minuten** am **Flughafen Stuttgart** und auf der **Neuen Landesmesse**
- **hohe Standortqualität** mit großzügiger Durchgrünung
- **flexible Grundstückseinteilung** 1.000-12.000m²
- **attraktive Grundstückspreise** ab 165 €/m² voll erschlossen
- **hervorragende** Bildungs-, Dienstleistungs- und Versorgungsinfrastruktur
- **familienfreundliche** Bauplatzpreise in attraktivem Wohnumfeld

Gewerbezweckverband Wirtschaftsraum Nürtingen
Stefanie Hertfelder Tel. 0 70 22 / 75 295
www.wirtschaftsraum–nuertingen.de
info@wirtschaftsraum-nuertingen.de

O&S: Weiterentwicklung

Neue Themen

Die internationale Fachmesse für Oberflächenbeschichtungen O&S geht vom 3. bis 5. Juni 2008 erstmals in den Hallen der Neuen Messe Stuttgart an den Start. Das Gemeinschaftprojekt der Deutschen Messe AG und der Messe Stuttgart ist eine Weiterentwicklung der Fachmesse für innovative Oberflächentechnologien, Veredelung und Galvanotechnik GALVANICA, die im Mai 2006 sehr erfolgreich in Stuttgart stattfand. Die Nachfolgeveranstaltung O&S hat als zusätzlichen Themenbereich die Lackiertechnik ins Portfolio aufgenommen und erhält dabei prominente Unterstützung: Die Fachabteilung Oberflächentechnik im VDMA Fachverband Allgemeine Lufttechnik ist ab sofort ideeller Träger der O&S.

Vor allem reifere Spielefans sind die ideale Zielgruppe für Autorenspiele Made in Germany.

Viel mehr als einfach nur gewinnen

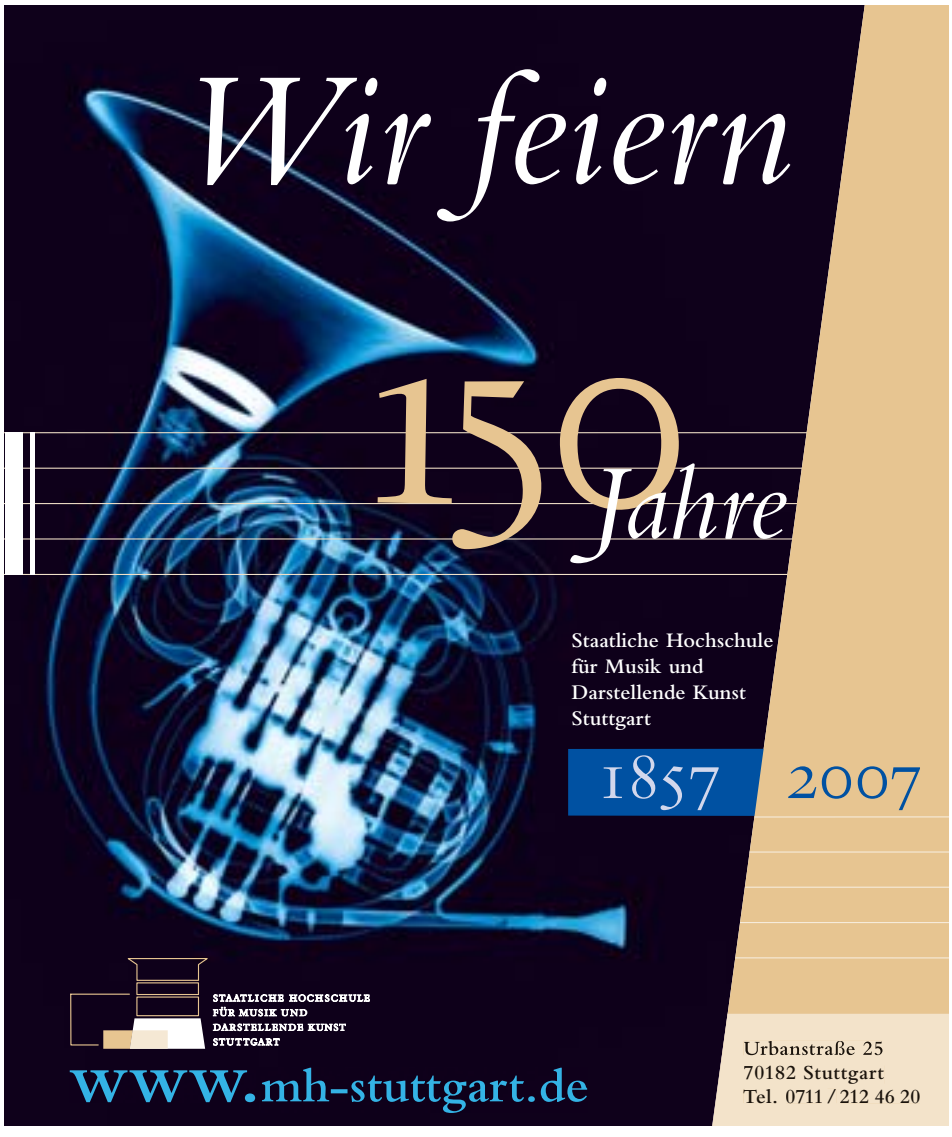
Autorenspiele sind phantasievoll, liebevoll gestaltet und meist gewaltfrei. Eine Alternative zum PC-Game.

Lernspiele, klassische Gesellschaftsspiele, Action-, Phantasy-, Rollenspiele: Das Angebot ist derzeit so vielfältig wie nie. Als typisch deutsch gelten dabei – und das nicht nur in den USA – so genannte Autorenspiele wie der Mega-Seller „Die Siedler von Catan". „German Games" nennen die Amerikaner solche erzählerischen, liebevoll gestalteten, in ein attraktives Thema eingebundenen Spiele, die sich im reinen Gewinnen nicht erschöpfen und zudem meist wohltuend friedfertig daherkommen. Sie richten sich verstärkt an die „Generation 40 plus", eine schon aus demografischen Gründen attraktive Zielgruppe der Spieleverlage. Auf der Süddeutsche Spielemesse, die vom 15. bis 18. November in Stuttgart stattfindet gibt es Neuheiten dieses Genres zu bewundern. Und viele andere natürlich auch.

Digital Lifestyle: Neue Messe

Aus einer Hand

Alle wichtigen Trends aus dem Bereich Consumer-Elektronik unter einem Dach: Das bietet die neue Stuttgarter Publikumsmesse Digital Lifestyle erstmals vom 15. bis 18. November 2007. „Die neue Veranstaltung für digitales Leben passt sehr gut in unsere starke Wirtschaftsregion und auf Europa modernstes Messegelände", erklärt Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. „Der Branchentreffpunkt sucht in Süddeutschland seinesgleichen, und bietet Herstellern eine breite Marketing- und Werbeplattform." Dr. Walter Kroha, Geschäftsführer der Digital Lifestyle Association (DLA) und Mitveranstalter der Messe: „Ziel der Digital Lifestyle ist es, die Vielzahl der Foto-, Unterhaltungselektronik-, IT- und Telekommunikationshändler zusammen zu bringen. Für die Messebesucher bedeutet dies eine Vielzahl attraktiver Angebote.



Messepartner: Berner Elektrotechnik

Strippenzieher

Telekommunikation, Datennetzwerke, Sicherheitstechnologie: Für diese Bereiche zeichnet die Stuttgarter Berner Elektrotechnik GmbH auf der Neuen Messe Stuttgart verantwortlich. Gegründet wurde die heute 35 Mitarbeiter starke Firma im Jahr 1985 von Ulrich Berner – damals noch als Drei-Mann-Unternehmen und klassischer Elektroinstallations-Handwerksbetrieb.

Das änderte sich allerdings schnell. Angesicht der wachsenden Bedeutung von Kommunikations- und Informationssystemen weitete Berner das Portfolio seines Betriebes bereits früh auf diese innovativen und zukunftsträchtigen Geschäftsfelder aus. 1989 begann Berner die Zusammenarbeit mit der Messe Stuttgart. Dabei ging es vor allem darum, die Netzwerktechnik des Killesberggeländes auf moderne Glasfasertechnologie umzustellen und das Netz inklusive aller aktiven Komponenten wie Hubs und Switches anschließend bis zum Umzug im Jahr 2007 zu warten, Funktionalitäten sinnvoll zu erweitern sowie die gesamte Infrastruktur in Gang zu halten. Auch auf der Neuen Messe Stuttgart kümmert sich das Stuttgarter Unternehmen als Vertragspartner um sämtliche hochintegrierten Netzwerke und ist – in Zusammenarbeit mit Panasonic – auch für die Telefonietechnologie verantwortlich. Zu den Netzwerkanwendungen gehören aber nicht nur klassische Bereiche wie die Vernetzung sämtlicher Hallen, Messemitarbeiter und Messevertragspartner. Dienste wie der Ticketverkauf an Parkhaus und Messeeingang zählen dazu ebenso wie Telefon und Internetzugang für Aussteller sowie die gesamte Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Aufsicht: Berner Elektrotechnik betreut die Netzwerke der neuen Messe.

Wir bekommen Zuwachs.

Im Oktober 2007 eröffnet das zweite Mövenpick Hotel direkt am Stuttgarter Flughafen und in unmittelbarer Nähe zur Neuen Messe. Weitere 326 komfortable Zimmer, ein Restaurant mit 174 Sitzplätzen und offenem Kamin, eine gemütliche Terrasse, Bars, ein Konferenzzentrum mit modernster Tagungstechnik sowie ein großzügiges Spa- und Wellnessangebot erwarten Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mövenpick Hotels Stuttgart Airport & Messe
Flughafenstraße 50-51, 70629 Stuttgart, Deutschland
Tel +49 711 79070, Fax +49 711 793585
hotel.stuttgart.messe@moevenpick.com

www.moevenpick-hotels.com
True Excellence in Swiss Hospitality.

MÖVENPICK
Hotels Stuttgart
Airport & Messe

Interbad 2008: weiter Nr. 1

Synergieeffekte

Die Stuttgarter Interbad, europäische Leitmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa, findet ab 2008 parallel zur neuen Play & Leisure, internationale Fachmesse für Spielgeräte und Freizeitanlagen, statt. Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V. und die Messe Stuttgart erhoffen sich durch die Zusammenlegung der Veranstaltungen Synergieeffekte für Aussteller und Besucher. Andreas Wiesinger, Kompetenzbereichsleiter der Messe Stuttgart: „Wir erwarten allein für die Interbad eine Steigerung auf 420 Aussteller aus dem In- und Ausland. Zur Play & Leisure 2005 in Friedrichshafen kamen rund 150 Aussteller."

Zusammen mit der Play & Leisure zieht die Interbad noch mehr Aussteller nach Stuttgart.

SEMICON Europa 2007: Wechsel nach Stuttgart

Zukunftstechnologien

Das neue Messegelände am Flughafen zieht schon jetzt zahlreiche neue Messen an. Beispiel: die SEMICON Europa, Internationale Fachausstellung für Halbleiterprodukte, -stoffe und -dienstleistungen. Präsentiert werden auf ihrer 31. Ausgabe fertige Produkte, aber auch Materialien für die Herstellung von Halbleitern, Flat-Panel-Displays, und Speicherchips. Die Photovoltaikindustrie ist dort vom 9. bis 11. Oktober 2007 ebenfalls vertreten. Heinz Kundert, Präsident der SEMICON Europa: „Für die Neue Messe Stuttgart haben wir uns deshalb entschieden, weil wir dort über ein High-tech-Umfeld verfügen."

SEMICON Europa: alles für Halbleiter- und Photovoltaikprodukte.

Neue Messe Stuttgart: Ideenpark 2008

Technik intensiv erleben

Die Technik-Erlebnisausstellung „Ideenpark 2008" ist vom 17. bis 25. Mai kommenden Jahres zu Gast auf dem Gelände der Neuen Messe Stuttgart. Ziel der neuntägigen Veranstaltung ist es laut Ministerpräsident Günther H. Oettinger, „junge Menschen dafür zu begeistern, sich für technische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Berufe zu interessieren". Der von ThyssenKrupp in Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg veranstaltete Ideenpark 2008 bietet auf einer Ausstellungs- und Aktionsfläche von rund 40.000 Quadratmetern mit mehr als 150 Mitmach-Exponaten einen Einblick in die Welt technischer Innovationen. Und zwar aus erster Hand: Rund 400 Ingenieure, Forscher und Studenten erklären ihre Ideen. Ein umfangreiches Workshopprogramm macht den Ideenpark vollends zu einem Fest der Technik und des Lernens.

Ekkehard D. Schulz, Vorstandsvorsitzender der ThyssenKrupp AG, Ministerpräsident Günther H. Oettinger und Messechef Ulrich Kromer (v.l.n.r.) bei der offiziellen Vorstellung des „Ideenpark 2008".

MesseRegion Stuttgart

Das Städtenetzwerk im Süden der Messe

VIELE WEGE FÜHREN NACH ~~ROM~~ zur Messe

Unsere 6 Städte

liegen direkt und verkehrsgünstig im Süden von Messe und Flughafen

Über 3.000 Hotelbetten stehen für Sie bereit

Kurze Wege von Messe und Flughafen in alle 6 Städte

Relaxen, entspannen, einkaufen, essen, besichtigen und Kultur genießen im beschaulichen Ambiente unserer Städte

Dienstleistungen, Lieferanten und Handwerker für alle Fälle und jeden Einsatz

Info-Telefon:

Reutlingen
(0 71 21) 3 03 26 22

Tübingen
(0 70 71) 9 13 60

Rottenburg am Neckar
(0 74 72) 91 62 36

Bad Urach
(0 71 25) 9 43 20

Metzingen
(0 71 23) 92 52 98

Mössingen
(0 74 73) 37 01 55

Kontakt:

www.stuttgart-messeregion.de
info@stuttgart-messeregion.de

Jetzt online buchen!

Reutlingen

Tübingen

Rottenburg a. N.

Bad Urach

Metzingen

Mössingen

Auf der hair & style management 2007 stehen Männer als Friseure und als Beauty-Kunden im Mittelpunkt.

Der Markt für Männerkosmetik boomt

Auf der Stuttgarter hair & style management stehen erstmals Männerpflegeprodukte mit im Mittelpunkt.

Seife, Deo, Shampoo, After Shave: mehr Pflegeprodukte brauchten die meisten Männer früher nicht, um ihrer Schönheit nachzuhelfen. Mittlerweile hat sich das grundlegend geändert. Nicht nur der Markt der Gesichtspflegeprodukte für Männer boomt, auch in punkto Bart- und Haarpflege stellt „mann“ jetzt höhere Ansprüche an sich – und damit auch an seinen Friseur.

Die Stuttgarter hair & style management (2.–3.12.2007) wird diesem Trend mit der Präsentationsfläche „Männersache“ gerecht. Dort zeigen Aussteller spezielle Männerpflegeprodukte und präsentieren in praktischen Vorführungen die neusten Trends in Sachen Bart-, Haut- und Haarpflege. Dass der Männermarkt nicht nur durch die Zielgruppe der so genannten „Best Ager“ überaus attraktiv sein dürfte, belegen zahlreiche Studien. Im Zuge des wachsenden Interesses für Äußerlichkeiten spielen Körper- und Schönheitspflege für den modernen Mann generell eine immer wichtigere Rolle. Und auch der Besuch eines Kosmetiksalons stellt für ihn längst kein Tabu mehr dar. An Standorten mit einem besonders modebewussten Publikum haben Kosmetikerinnen schon heute bis zu 25 Prozent männliche Kundschaft.

SCHENKER
DB Logistics

Auf Messen **zeigen Sie**,
was Sie können. **Wir auch**.
SCHENKER***fairs***

Die Messeprofis der Schenker Deutschland AG in Berlin, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Freiburg, Friedrichshafen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg Saarbrücken, Sinsheim und Stuttgart.
SCHENKER***fairs***

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Stuttgart-Messe
Messepiazza, 70629 Stuttgart
Telefon +49 0711 16549-0, Telefax +49 0711 2560260
fairs.stuttgart@schenker.com
www.schenkerfairs.de

Messe-Menschen (1): „Kennen Sie eigentlich …“

Şengül Altuntaş

Projektassistentin Ausstellung für Metallbearbeitung (AMB)

Die Aussteller der AMB kennen sie als offene und fröhliche Persönlichkeit: Şengül Altuntaş organisiert mit der Teamleiterin Daniela Löbbe die Ausstellung für Metallbearbeitung AMB, eine der international bedeutendsten Fachmessen für Werkzeugmaschinen- und Präzisionswerkzeuge. Im Moment hat sie viel zu tun, denn die Aufplanung für die AMB 2008 ist in vollem Gange. „Ich akquiriere Aussteller, verschicke Unterlagen, unterbreite Platzierungsvorschläge und nehme Änderungswünsche auf“, umreißt Altuntaş ihre Tätigkeit. Was sich genau dahinter verbirgt? „Wir sind erste Anlaufstelle für Ausstellerwünsche. Egal, ob es um Standbau, Wasseranschlüsse oder Catering geht.“ Die in Deutschland geborene Türkin liebt den Kontakt mit Menschen. Durch ihre türkischen Wurzeln ist sie neben dem Deutschen und Englischen auch im Türkischen zuhause. Ein Umstand, der Ausstellern und Besuchern zugute kommt. Seit zehn Jahren arbeitet Altuntaş bei der Messe Stuttgart. Momentan studiert sie zudem Betriebswirtschaft an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie VWA.

CMT 2008: Partnerländer

Traumziele

Italien und Australien sind die Partnerländer der kommenden CMT, die vom 12. bis 20. Januar 2008 erstmals auf dem neuen Messegelände stattfindet. Caravaning-Partner-Region der CMT 2008 ist Istrien, die größte Halbinsel an der nördlichen Riviera. Sie zählt zu den wichtigsten Caravaning-Destinationen Europas und besitzt eine hervorragende touristische Infrastruktur. Politisch gehört ihr weitaus größter Teil zu Kroatien, kleinere Bereiche gehören zu Slowenien und Italien. Dort verbrachten 2006 rund neun Millionen Deutsche die schönste Zeit des Jahres; 5,9 Prozent mehr als noch im Jahr zuvor.

Beliebt: Unsere südlichen Nachbarn zählen zu den Lieblingszielen der Deutschen.

Tagen in der Hölderlinstadt Nürtingen

Fernab der Großstadthektik, jedoch mühelos erreichbar.

- Zwischen Stuttgart und der Schwäbischen Alb
- 15 km vom Stuttgarter Flughafen / Neuen Messe entfernt
- 6 km zur A8

finden Sie den idealen Ort für Ihre Veranstaltungen.

K3N – die neue Stadthalle Nürtingen
[Tel. 07022/2434-0 · www.k3n.de]
- 7 lichtdurchflutete Räume 2.200 m²
- moderne Kommunikations- und Präsentationstechnik
- angegliedertes Parkhaus mit 475 Stellplätzen
- leistungsfähiger Catering-Partner

Best Western Hotel Am Schlossberg
[Tel. 07022/7040 · www.hotel-am-schlossberg.de]
- 163 Komfortzimmer
- 16 Tagungsräume bis 430 Personen
- 3 Restaurants
- Wellnessanlage mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad...

Best Western HOTEL AM SCHLOSSBERG Stuttgart/Nürtingen

Herzlich willkommen in Nürtingen!

Der Macher

Als Unternehmer und Veranstalter von Messen steuert Paul Eberhard Schall seit 45 Jahren auf Erfolgskurs.

Paul E. Schall und Ulrich Kromer bei der Vertragsunterzeichnung 2004.

Fleiß, Ausdauer und ein Gespür für Trends: Mit diesen Tugenden hat Paul Eberhard Schall in den letzten 45 Jahren seine unternehmerische Erfolgsgeschichte geschrieben. Den Grundstein dafür legt Schall im Jahr 1962. Als 23-Jähriger gründet er die Firma „Paul Schall jun. Grafische Maschinen". Der Jungunternehmer fragt sich, wie er den Absatz der Maschinen von Anfang an zielsicher organisieren kann. Schalls Antwort: mit einer Messe. 1964 organisiert er als einer der jüngsten Messeveranstalter Deutschlands die 1. MOGRAMA, Fachausstellung moderner grafischer Maschinen, auf dem Stuttgarter Killesberg. In den Folgejahren entwickelt sich Schalls Firma zu einem mittelständischen Unternehmen mit 20 Mitarbeitern, das grafische Maschinen vertreibt und als P.E. Schall KG Ausstellung + Werbung Fachausstellungen organisiert. 1968 findet die MOGRAMA zum zweiten Mal in Stuttgart statt. Der Erfolg auch dieser Veranstaltung gibt Sicherheit. Schall bringt mit seiner Idee, regionale Fachmessen zu veranstalten, die damalige Messelandschaft in Aufruhr. Mit der FAMETA, Fachmesse für Metallverarbeitungsmaschinen, wagt er sich 1972 noch weiter aufs Messeparkett. 1975 vollzieht Schall den entscheidenden Schritt und verlegt sich ganz auf die Organisation technischer Fachmessen. 1981 veranstaltet er die FAKUMA,

Offizieller Vertragspartner der Stuttgarter Messe

Ihr Lösungsanbieter für

Netzwerk- und Kommunikationstechnik

- Passive Netzwerke
- Telefonanlagen
- Aktive Netzwerke
- Solutions
- Service und Support

Wir knacken jede Nuss

ZIEGLER
systemhaus gmbh

Hoppenlaustrasse 3-5 . 70174 Stuttgart
Tel. 0711/22 00 778-0 . info@ziegler-sh.de
www.ziegler-systemhaus.de

Topclinica 2008: Medizinmesse

Marktlücke

Im Juni 2008 präsentiert die Messe Stuttgart eine neue Fachmesse für Medizintechnik mit angeschlossenem Kongress. Die TopClinica wurde gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und vielen Marktführern der Medizinindustrie aus der Taufe gehoben. Sie bietet Entscheidern und Einkäufern von Medizintechnik aus Kliniken und Krankenhäusern eine neue Plattform, die es auf anderen deutschen Messen in dieser Form nicht gibt. „Mit der TopClinica" schließen wir eine Marktlücke für die Gesundheitsbranche", erklärt Ulrich Kromer, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. „Das Herz der Medizintechnik schlägt in Baden-Württemberg." Die TopClinica findet vom 11. bis 13. Juni 2008 statt.

Die MOTEK findet 2007 erstmals auf dem Gelände der Neuen Messe Stuttgart statt.

Bettina und Paul Schall leiten das Unternehmen.

Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, auf dem Messegelände Friedrichshafen. Ein Jahr später folgt die MOTEK, 1987 die CONTROL. 1989 gründet er die Messe Sinsheim GmbH.

Trendgespür und Branchenkompetenz

Das in Frickenhausen ansässige Unternehmen ist heute der größte privatwirtschaftliche Veranstalter technischer Fachmessen. „Das Wichtigste ist das Treffen von Entscheidungen auf der Basis des Gespürs für Trends, Kompetenz in der jeweiligen Branche und das Miteinander aller Sinne", beschreibt Schall seine Geschäftsphilosophie. Internationale Messeaktivitäten, die Verlagerung wichtiger Schall-Messen von Sinsheim in die Neue Messe Stuttgart sowie der Ausbau bewährter und bestehender Messen am Standort Sinsheim bestimmen die nächsten Jahre. In der Neuen Messe Stuttgart veranstaltet die P. E. Schall GmbH & Co. KG die fünf internationalen Fachmessen BLECHexpo, SCHWEISStec, MOTEK, BONDexpo und CONTROL. „Alle fünf passen sehr gut zum Hightech-Messeplatz Stuttgart und schärfen dessen Profil weiter", betont Ulrich Kromer, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. Die Messe Sinsheim richtet künftig die Fachmessen Druck + Form sowie Car & Sound aus und beherbergt zudem Publikumsmessen wie die Faszination Motorrad und Faszination Modellbau.

Messe Stuttgart: Personalie

Nachrücker

Nach zwei Jahren an der Spitze der Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS) übernahm Michael Föll, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, turnusgemäß die Rolle des Stellvertreters und machte Platz für Wirtschaftsminister Ernst Pfister. Dieser war zuvor für den ausscheidenden Staatssekretär a.D. Dr. Horst Mehrländer in den Messe-Aufsichtsrat nachgerückt.

Die Gesamtzahl der Aufsichtsratsmitglieder bleibt somit bei 13 – jeweils fünf Sitze für das Land Baden-Württemberg und die Landeshauptstadt, zwei für die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart und einen für die Handwerkskammer Region Stuttgart. Hinzu kommen als ständige Gäste ohne Stimmrecht: Ulrich Bauer, Geschäftsführer Projektgesellschaft Neue Messe, Leinfelden-Echterdingens OB Roland Klenk sowie der LMS-Betriebsratvorsitzende Frank Herrmann. Das Land Baden-Württemberg und die Landeshauptstadt Stuttgart halten je 50 Prozent der Messeanteile; IHK und Handwerkskammer sind stille Gesellschafter.

„Der Medizinmarkt hat Zukunft“

Message-Portrait: Andreas Wiesinger, Kompetenzbereichsleiter Medizin & Gesundheit/Wirtschaft & Bildung

Ulla Schmidt spielt eine bedeutende Rolle im Leben von Andreas Wiesinger. Die Bundesgesundheitsministerin nimmt, zumindest indirekt, Einfluss auf die Messeprojekte des Bereichsleiters Medizin & Gesundheit/Wirtschaft & Bildung der Messe Stuttgart. Wiesinger betreut zwölf Messen mit seinem zehnköpfigen Team. Fünf beschäftigen sich mit Fragen der Gesundheit: der Dentaltechnik, der Medizintechnik, der Rehabilitation, der Pflege von kranken und alten Menschen, aber auch mit so angenehmen Themen wie Spa und Wellness.

Gesunde Potenziale

„Ein wachsender Markt mit Potenzial“, weiß Wiesinger. „Deshalb starten wir im nächsten Jahr mit der „TopClinica“, einer Fachmesse mit begleitendem Kongress. Die „TopClinica“ ist ein Novum auf dem Messemarkt, denn bisher gibt es keine Veranstaltung, die interdisziplinär den Bedarf einer Klinik von der Medizintechnik über Verbrauchsartikel, Einrichtung und Ausstattung bis hin zur Soft- und Hardware abbildet.“ Die „TopClinica“ will mit diesem Konzept Geschäftsführer, Klinik-, Pflege- und EDV-Leiter gleichermaßen ansprechen, um gemeinsam Investitionsentscheidungen vorbereiten und aufeinander abstimmen zu können. „Wir erwarten für die Erstveranstaltung rund 200 Aussteller und 7.500 Besucher aus ganz Europa“, ist Wiesinger zuversichtlich. Im Gegensatz dazu wendet sich die schon seit langem in Fachkreisen etablierte „Medizin“ an den niedergelassenen Arzt und sein Praxisteam. Zahngesundheit ist ein weiteres wichtiges Thema. Die beiden Fachmessen für den Zahnarzt und Zahntechniker „Fachdental Stuttgart“ und „Fachdental Leipzig“, die mit den jeweiligen Landes-Dentalverbänden veranstaltet werden, stehen deutschlandweit an erster Stelle. Schließlich kommen auch Tiere nicht zu kurz. Der Fachkongress mit begleitender Ausstellung „Pet Vet“ ist eine der wichtigsten Veranstaltungen seiner Art im deutschsprachigen Raum und ein Muss für Tierärzte und Tierarzthelferinnen.

Mit Blick auf das neue Messegelände am Flughafen ist der geborene Stuttgarter Wiesinger besonders glücklich, dass es gelungen ist, gleich zwei bedeutende Fachmessen dauerhaft in die Landeshauptstadt zu holen, die „didacta“ und die „Interbad“. Die

mausner & apel Stuttgart

Wir sind eben
mitten in Stuttgart.

Was gibt es Schöneres, als nach einem Kongress in tollem Ambiente direkt zu Fuß ins Nachtleben der Stadt eintauchen zu können? Und danach ganz bequem wieder ins Hotel zurückzukommen? Kommen Sie zu uns und erleben Sie es!

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
Berliner Platz 1-3
70174 Stuttgart

Telefon: (0711) 20 27-7 10
Telefax: (0711) 20 27-7 60
E-Mail: info@liederhalle-stuttgart.de
www.liederhalle-stuttgart.de

Kultur- & Kongresszentrum Liederhalle

europäische Leitmesse für Schwimmbad, Sauna und Spas fand bisher nur – im Wechsel mit Düsseldorf – alle vier Jahre in Stuttgart statt. „Ab Oktober 2008 wird sie im zweijährigen Turnus nur noch in Stuttgart beheimatet sein“, freut sich Wiesinger. Vor allem die hervorragende Verkehrsinfrastruktur des neuen Messegeländes war hierfür ausschlaggebend, denn die 400 Aussteller und rund 20.000 Besucher reisen aus der ganzen Welt an.

Bildung und Bares

Die „didacta“ ist die bedeutendste Bildungsmesse in Europa. Sie deckt die Segmente Kindergarten, Vorschulerziehung, Schule, Hochschule und berufliche Weiterbildung ab und wird mit den ideellen Trägern Didacta Verband und VdS Bildungsmedien organisiert. Bisher haben beide Verbände die „didacta“ an wechselnden Standorten veranstaltet, künftig soll auch diese Messe in Stuttgart bleiben, im Wechsel mit Köln und Hannover. Im Februar 2008 ist es soweit. Wiesinger rechnet mit 600 Ausstellern und rund 80.000 Besuchern. Und noch eine Leitmesse hat Wiesinger in seinem Portfolio: die „Invest“. Gemeinsam mit dem Messepartner Börse Stuttgart hat sie Wiesingers Team zur wichtigsten Anlegermesse Deutschlands entwickelt, deren rund 200 Aussteller jährlich rund 15.000 Besucher anziehen. „Darunter sind ein Drittel Fachbesucher“, sagt Wiesinger stolz.

Der Diplom-Kaufmann Wiesinger hat schon früh Messeluft geschnuppert und nach einem Marketing-Studium als Mitarbeiter der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft DLG die Fachmessen „Agritechnica“, „EuroTier“ und „Anuga FoodTec“ mit gestaltet. Nach einem Ausflug in eine Unternehmensberatung zog es ihn schnell wieder zurück ins Messegeschäft.

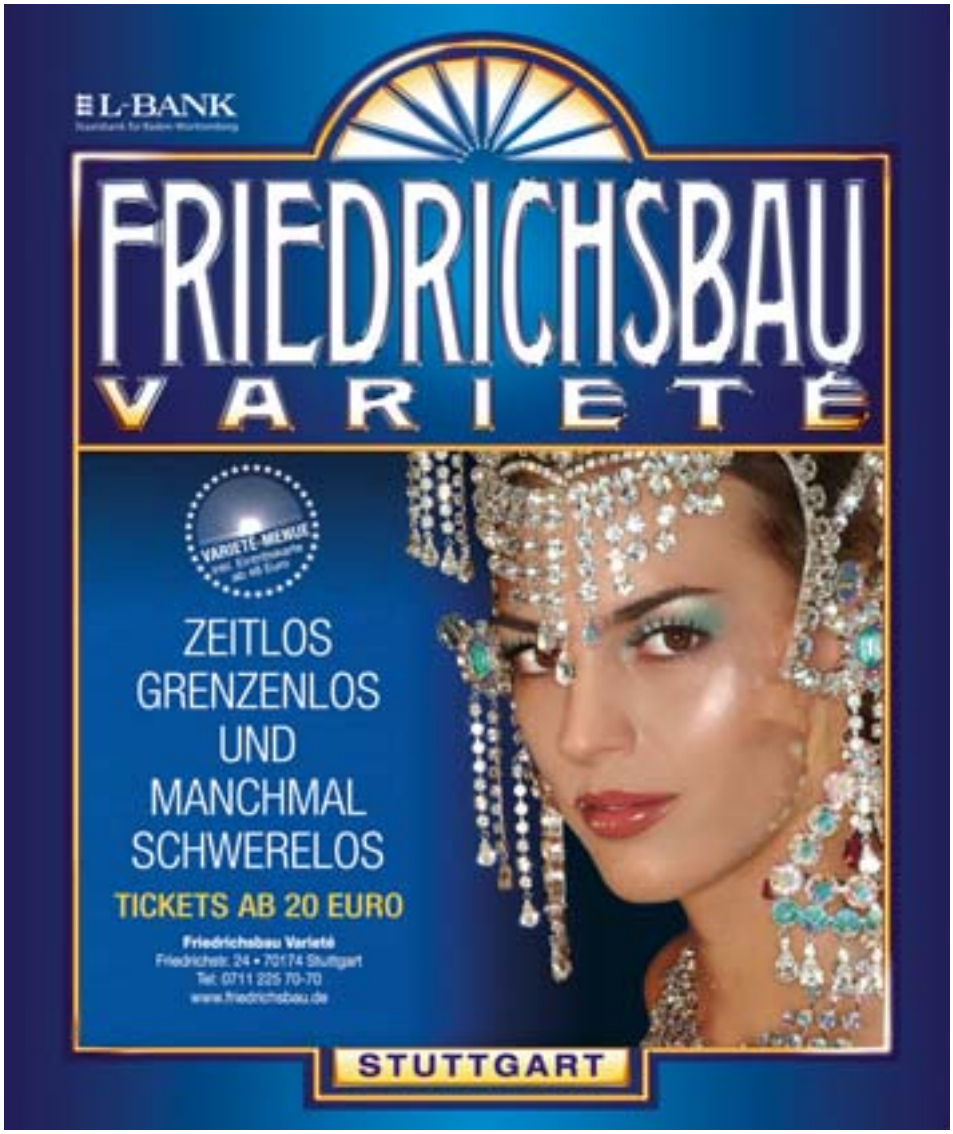
Vor zehn Jahren ist er bei der Messe Stuttgart eingestiegen, damals als Projektleiter für diverse Publikumsmessen. Schließlich übernahm er als Teamleiter ein Fachmessensegment, bevor er zum Bereichleiter avancierte. In seiner Freizeit genießt der 39-jährige gemütliche Stunden mit der Familie: Wiesinger hat einen neunjährigen Sohn und kocht leidenschaftlich gern.

Neu: do it!-Kongress im ICS

Innovationsforum für IT und Medien

Einmal im Jahr treffen sich die IT-Anwenderbranchen und die Kreativwirtschaft Baden-Württembergs zum do it!-kongress für mehr Innovation mit IT und Medien. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am 15. November zum achten Mal und erstmals im Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) auf der Neuen Messe beim Flughafen statt. Der do it!-Kongress bietet Unternehmen, Verwaltung, Wissenschaft und Medien ein Forum zum Bilden von Netzwerken und für den Know-how-Transfer.

Das diesjährige Medienforum beschäftigt sich unter anderem mit den Themen „Informationstechnologien als Service“, „Neue Wege im Kampf um die Aufmerksamkeit“ und „War for Talents: Innovative Recruitingstrategien in der IT- und Medienbranche“. Die MFG Baden-Württemberg als Innovationsagentur des Landes für IT und Medien ist Gastgeber des Kongresses, zu dem rund 700 Teilnehmer erwartet werden. Genau passend für das ICS, das mit seinem höchst variablen Raumkonzept Veranstaltungen unterschiedlichster Art und Größe ausrichten kann. Bei einer Gesamtkapazität von über 9.000 Gästen und einer Hightech-Ausstattung entspricht die Location internationalen Maßstäben.



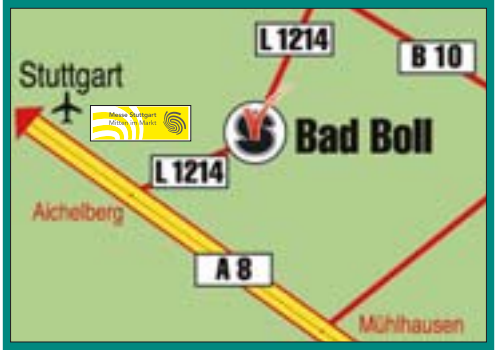
OPTIMAL WOHNEN
UND
TAGEN IN BESTER LAGE!

ANKOMMEN & WOHLFÜHLEN
161 First-class-Zimmer
Drei Restaurants & Bar
Wellness-Areal mit
Sauna, Schwimmbad,
Jet Stream, Besonnungs-
insel, Wärmebänken

BEWEGUNG & RELAXEN
Sonnen-Terrasse
Eigener Hochseilgarten
Golfplätze in der Nähe
Bike & Walking
Tiefgarage
Busparkplätze

ATTRAKTIV & MASS-GESCHNEIDERT
Angebote für Tagungen
und Konferenzen
Vorschläge für große und
kleine Firmen-Events

PROFESSIONELL & KOMPETENT
Zwei Tagungsbereiche
(bis 300 Personen)
21 perfekte Seminar- &
Konferenz Räume



SCHNELL & BEQUEM
Gleich an der A 8 / Aichelberg.
Nur 32 km, bzw. 25 Minuten
bis Stuttgart Flughafen und Neue Messe.

SEMINARIS®
HOTEL BAD BOLL

Michael-Hörauf-Weg 2 · 73087 Bad Boll
Tel. (07164) 805-0 · Fax (07164) 12886
badboll@seminaris.de • www.seminaris.de/badboll

Akzeptanz am Markt

Das Internationale Congresscenter Stuttgart (ICS) ist vom Start im Oktober 2007 an gut gebucht.

Ein Blick auf die Buchungsliste des Internationalen Congresscenters Stuttgart (ICS) macht klar: Bereits ab der Eröffnung im Oktober 2007 sind die Auftragsbücher der gut 9.000 Personen fassenden Top-Location auf den Fildern gut gefüllt. Vor allem medizinische und allgemein wirtschaftliche Themen stehen derzeit hoch im Kurs. Den Anfang machen am 5. Oktober 2007 das Stuttgarter Wissensforum, gefolgt vom AOK-Tag am 31. Oktober.

Flexible Kapazitäten

Zu den zahlreichen Highlights des Jahres 2008 zählen zum heutigen Stand die „Interpharm" mit rund 4.500 Teilnehmern, der Bundeszahnärztetag, der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie, zahlreiche Fachtagungen sowie der Bundesparteitag der CDU vom 30. November bis 2. Dezember 2008. „Das Internationale Congresscenter Stuttgart ist auf einem sehr guten Weg", freut sich ICS-Chef Stefan Lohnert. So hat beispielsweise die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) entschieden, ihre medizinische Tagung mit rund 7.000 Teilnehmern ab 2010 im Zwei-Jahres-Rhythmus im ICS zu veranstalten. Besonders erfreulich: Lohnert und sein Team bekamen den Zuschlag gleich für fünf Veranstaltungen im Zeitraum von 2010 bis 2018. In den ungeraden Jahren findet der Kongress im Congress Center Leipzig statt.

Hochrangige Kongresse

„Mit dem Jahreskongress der DDG haben wir bereits die zweite Buchung eines hochrangigen Kongresses für das Jahr 2010, nachdem für dieses Jahr schon die Zusage für den Deutschen Sparkassentag mit mehr als 4.000 Teilnehmern eingegangen ist", erläutert Lohnert. „Die Akzeptanz am Markt ist da. Der Standort Stuttgart, seine Region sowie das verkehrstechnisch optimal am Airport und der Autobahn A8 gelegene ICS ziehen vom Start weg Kongressveranstalter und Besucher aus dem In- und Ausland an."

Top-Adresse für Tagungen: das neue Internationale Congresscenter Stuttgart (ICS).

Friedrichsbau Varieté: Lollipop

Wirtschaftswunder-Welten

Deutschland im Rückspiegel: die fünfziger Jahre – Wirtschaftswunder, VW Käfer, Bella Italia, Wunder von Bern, Rock'n'Roll. Die Welt scheint wieder in Ordnung, Bruno, das HB-Männchen, hebt in der Kinowerbung zum Höhenflug ab, Toast Hawaii ist kulinarisch Kult. In diese Zeit des kollektiven Optimismus entführt das Programm „Lollipop – Rendezvous mit den 50er und 60er Jahren" des Stuttgarter Friedrichsbau Varietés. In einer realistischen urbanen Szenerie trifft sich ein buntes Völkchen aus Jongleuren und anderen Top-Artisten. Dazu heizt eine fünfköpfige Musikercombo mit dem treffenden Namen „Die Lollipoppers" Artistenensemble und Publikum kräftig ein: mit altbekannten Ohrwürmern und einer Vielzahl unbekannterer Perlen aus der jüngeren Musikgeschichte.

Doller Lolli: Das Stuttgarter Friedrichsbau Varieté lockt mit Musik und Artistik im 50er-Retro-Look.

Die Stuttgarter Show „Lollipop" ist eine vom Evergreen bis zum Petticoat durchgestylte Hommage an die 50er- und 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts, in der zumindest die Artisten das Motto vom Aufschwung in die Tat umsetzen. Tickets gibt es bei Friedrichsbau Varieté – Kartenwelt, Tel. 07 11/2 25 70-70, Fax -75, per Mail unter kartenwelt@deag.de.

Event- & Kongress-vorschau 2007/2008

05.10. I
6. Stuttgarter Wissensforum (ICS)

12.10. I
Bruno Jonas
„Scheibenwischer" mit neuem Programm (KKL)

28.10. I
Joe Cocker
Die britische Sängerlegende auf Deutschland-Tournée (Schleyerhalle)

31.10. I
AOK-Tag 2007
(ICS)

05.11. I
Maurizio Pollini
Einer der weltbesten Pianisten auf Besuch in Stuttgart (KKL)

09.11. I
Konstantin Wecker
Deutsches Liedermacher-Urgestein der „Goldenen Generation" (KKL)

25.11. I
Haindling
Bajuwarischer Pop-Jazz-Welt-Volksmusiker auf 25-Jahre-Jubiläums-Tour (KKL)

22.01. I Landesbauernverband

18.04. - 20.04 I
Interpharm
(ICS)

FERNSEHTURM STUTTGART

Hier bekommen Sie den Überblick...

...vom Messegelände über den Flughafen bis zur Alpenkette, von der Stadt Stuttgart über die Region hinein ins Musterländle Baden-Württemberg...

Der ERSTE der Welt und der HÖHEPUNKT von Stuttgart!

... noch schöner und mit Führungen!

Fernsehturmgastronomie

Panorama Café im Turmkorb
Tel. 0711/2363240

Bar Ristorante Primafila
am Fuße des Turms,
Terrasse, Biergarten, Parkplätze
Tel. 07 11/2 36 31 55
Fax 07 11/2 36 31 56

Fernsehturmverwaltung
70597 Stuttgart
Jahnstraße 120-124
Tel. 07 11/23 25 97
Fax 07 11/8 60 27 17
www.fernsehturm-stuttgart.de

DRUCKE
zum Geniessen
MODERN
PROFESSIONELL
WIRTSCHAFTLICH

SALESFOLDER
KATALOGE
KALENDER

BERTSCH KG
MEDIENPRODUKTION
FRIEDRICH-LIST-STRASSE 4
70771 LEINFELDEN- ECHTERDINGEN
TEL. 0711/79 68 86
FAX 0711/7 97 98 10
EMAIL: KONTAKT@BERTSCH-MEDIA.DE

Stuttgart Sightseeing

Sightseeing-Tipp: Residenzschloss Ludwigsburg

Sightseeing-Klassiker: das Schloss Ludwigsburg mit seinen zahlreichen Museen.

Das schwäbische Versailles

Das barocke Ludwigsburger Residenzschloss gehört zu den ganzjährigen Besuchermagneten der Region Stuttgart.

Eigentlich wollte sich Ludwig von Württemberg 1704 mit gerade mal 27 Jahren in seinen Forsten nördlich von Stuttgart nur ein kleines Jagdschlösschen bauen. Es kam anders: bis 1733 wuchs sich sein zunächst bescheidener Plan zur größten Schlossanlage Deutschlands aus – mit 452 Räumen in einem 32 Hektar großen Park. Heute beherbergt die beeindruckende Barockresidenz unter anderem die 1758 gegründete Porzellanmanufaktur, die Gartenschau „Blühendes Barock“ sowie ein Keramik- und Modemuseum. Weitere Infos zu Ausstellungen und Öffnungszeiten unter: www.schloss-ludwigsburg.de.

Hotel-Tipp: Millenium Hotel

Ganz nah dran

Wohnen und tagen: *Message* stellt Hotels der Region vor.

Messenähe, Musicals, Gastronomie, Wellness: das Millenium Hotel Stuttgart.

Manche Standortvorteile sind offensichtlich: Das Millenium Hotel Stuttgart, ein dem SI-Erlebnis-Centrum auf den Fildern angegliederter Wohn- und Konferenzkomplex, liegt fast in Rufweite zur Neuen Messe. Das elegante Vier-Sterne-Hotel für Privatreisende und Geschäftskunden vereint in zwei Gebäuden 454 Zimmer und Suiten. Als Alternative zur Unterbringung im Millenium Hotel bieten sich zusätzlich die SI-Suites an: 193 geschmackvoll eingerichtete Ein- und Zweizimmer-Appartements mit viel wohnlichem Charme und modernem Komfort.

Konferenzraum im Millenium Hotel.

Für Konferenzen mit maximal 1.000 Teilnehmern hält das Millenium Hotel 22 Tagungsräume inklusive modernster Ausstattung bereit. Zusätzlich steht Messegästen das komplette Unterhaltungs-, Wellness- und Gastronomieprogramm des SI-Erlebnis-Centers offen. Weitere Infos unter: 0711/721-1050.

Highlights 2007

06.10.–24.03. Ägyptische Mumien – Unsterblichkeit im Land der Pharaonen
Altes Schloss

19.–21.10. I Eröffnung der Neuen Messe Stuttgart
Neue Messe Stuttgart

06.–24.11. I LesART Esslinger Literaturtage
Stadtbücherei Esslingen

14.–18.11. I Stuttgart German Masters Hanns-Martin-Schleyer-Halle

27.11.–23.12. I Stuttgarter Weihnachtsmarkt Innenstadt Stuttgart

12.–16.12. I Holiday on Ice
Porsche Arena

Gastronomie-Tipp: Bistro Augustenstüble

Frankreich liegt im Westen

Von der rustikalen Gaststube für die Liebhaber schwäbischer Küche bis zum sternedekorierten Gourmettempel: Stuttgart bietet alles.

Im Stuttgarter Westen versteckt sich in der Augustenstraße 104 ein kleines, aber feines Bistro. Den Genießer erwartet im Augustenstüble eine Karte mit vorwiegend französischen Spezialitäten. Das nur 30 Sitzplätze zählende Restaurant betreiben Sabine und Günther Oberkamm, die bis vor drei Jahren das Sterne-Restaurant „Zum Hirschen" in Fellbach geführt haben. Ein Gourmettempel möchte das Augustenstüble nicht sein. „Wir wollten weg von der Sternegastronomie, zurück zu einfachen, gut zubereiteten Speisen", sagt Sabine Oberkamm. Für das Coq au Vin, die Tarte Tatin, die schwäbischen Maultaschen oder die täglich wechselnden Angebote werden ausschließlich frische Produkte verwendet. Erlesen ist die Weinkarte mit 15 offenen und etwa 100 Flaschenweinen. Bei nur sieben Tischen unbedingt reservieren! Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 18 bis 1 Uhr, Küche bis 24 Uhr. Tel. 07 11/62 12 48.

Einfach, frisch, gut und vorwiegend französisch sind die Gerichte im Augustenstüble.

(T)Räume...

ESSLINGEN live
KULTUR UND KONGRESS GMBH

... für alle Gelegenheiten

Esslingen am Neckar, die zweitgrößte Stadt in der Region Stuttgart, verfügt über vier Veranstaltungshäuser, die für Tagungen, Kongresse und Events aller Größenordnungen geeignet sind:

- **Neckar Forum**, Großer Saal für bis zu 1200 Personen, acht Konferenzräume für 10-130 Personen, direkt angeschlossenes Hotel mit 150 Zimmern und 270 Tiefgaragenplätzen
- **Altes Rathaus,** eindrucksvoller Fachwerkbau aus dem 15. Jahrhundert mit modernen Räumen für bis zu 150 Personen
- **Zentrum Zell,** multifunktionaler Komplex mit zwei Sälen und Tagungsräumen für maximal 888 Personen
- **Osterfeldhalle Berkheim,** eine Halle mit zwei Sälen und Seminarräumen für bis zu 790 Personen

Ihr Ansprechpartner:
Esslingen live
Kultur und Kongress GmbH
Ebershaldenstraße 12
73728 Esslingen am Neckar
Telefon +49 (0) 7 11 / 4 11 11 - 700
Telefax +49 (0) 7 11 / 4 11 11 - 999
info@esslingenlive.de
www.esslingenlive.de

Kommunikationsplattform

Für Würth als Direktvertriebsunternehmen ist die professionelle, zielgruppengerechte Kundenansprache tägliches Brot. Zwei Dinge sind dafür ausschlaggebend: zum einen, dass wir die Sprache unserer Kunden sprechen und verstehen. Deshalb gehört die Aus- und Weiterbildung unserer weltweit über 30.000 fest angestellten Verkäufer selbstverständlich zu unseren grundlegenden Hausaufgaben. Nicht weniger wichtig ist der passende Rahmen, das richtige Umfeld für die Kundenansprache, das die Verkaufsgespräche um einiges erleichtern kann.

Bettina Würth, Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe, Künzelsau

Zusätzlich zu den Betrieben und Werkstätten unserer Kunden gibt es für Würth dabei weitere entscheidende Marktplätze – ein wichtiger ist die Fachmesse. Wir nutzen Messen zur Kontaktaufnahme mit Neukunden, zur Pflege bestehender Kundenbeziehungen, zur Präsentation von Produkten und zur Steigerung unseres Bekanntheitsgrades. Kurzum: Die Messe ist für uns eine ideale Kommunikationsplattform. Wenn Messeveranstalter und -betreiber die richtige Vorarbeit geleistet haben, betreten wir diesen Marktplatz mit großen Erfolgsaussichten. Ich bin absolut überzeugt, dass die Neue Messe Stuttgart bestens vorbereitet ist, um diese Voraussetzungen zu erfüllen. Mein Respekt gilt vor allem auch den Handwerkern, die an dem Projekt mit 105.200 Quadratmetern Hallen- und 40.000 Quadratmetern Außenfläche beteiligt waren. Unzählige Menschen, Werkzeuge – und natürlich auch Schrauben – haben dazu beigetragen, dieses Bauwerk zu errichten. Eine echte Herausforderung – für jeden Handwerker. Wir freuen uns, dass auch wir mit unseren Produkten und unserer Erfahrung einen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss des Bauprojektes Neue Messe Stuttgart leisten durften. Es kann also losgehen, die Kommunikationsplattform auf den Fildern dreht sich. Allen Beteiligten wünsche ich viel Erfolg – und der Messe viele Besucher.

Impressum

Herausgeber:
Messe Stuttgart , 70028 Stuttgart
Verantwortlich: Thomas Brandl
Redaktion und Produktion:
Klaus G. Danner, F.P.S! - Redaktionsbüro, 70180 Stuttgart, Telefon 07 11/45 79-5 51
Redaktionelle Mitarbeit:
Sabine Armbruster, Gerd Fleischer, Jens Kohring, Hans Lange, Axel Recht, Silvia Stoll
Fotos: Augustenstüble, Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, Berner Elektrotechnik, Bürger- und Verkehrsverein Tübingen, Bundesverband Mittelständische Wirtschaft, Ciba Mato, Deutsche Messe AG, Die Creativ Partner, ENIT, F.P.S! - Redaktionsbüro, Friedrichsbau Varieté, Handwerkskammer Region Stuttgart, IHK Region Stuttgart, IHK Reutlingen, Infineon Technologies, Landeshauptstadt Stuttgart, Landesinnungsverband für das Württembergische Bäckerhandwerk e.V., Landesmusuem Baden-Württemberg, Lapp AG, P. E. Schall GmbH, proDente, Projektgesellschaft Neue Messe, Retro Promotion GmbH, Karl Schanz, Schenker Deutschland AG, SI Erlebnis Centrum Stuttgart, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stadt Leinfelden-Echterdingen, Stadt Ludwigsburg, Stuttgart Marketing GmbH, Konstantin Tschovikov/ Messe Stuttgart, VDMA Fachabteilung Industrielle Bildverarbeitung, Verband Region Stuttgart, Würth-Gruppe
Gestaltung, Satz, Repro:
Schwabe + Braun GmbH
71229 Leonberg,
Telefon 0 71 52/97 47-00
Anzeigen:
Beck Medien- und Verlags-GmbH, 73732 Esslingen, Ansprechpartnerin: Karin Weber, Telefon 07 11/33 59 16
Druck:
Bertsch KG MEDIENPRODUKTION, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Messe Stuttgart:
Postfach 10 32 52, 70028 Stuttgart,
Telefon 07 11/25 89-4 36,
Telefax 07 11/25 89-3 05
Internet: www.messe-stuttgart.de
Mail: thomas.brandl@messe-stuttgart.de

Das Auto stehen lassen? Eine gute Entscheidung. Denn vor allem, wenn Sie täglich unterwegs sind, fährt es sich mit dem VVS besser: ganz ohne Parkplatzsuche, Staus und hohe Spritkosten. Perfekt für alle, die gerne Nerven und Geldbeutel schonen. Mehr zu unseren attraktiven Zeittickets unter www.vvs.de.

b-werk.de

Wir machen ...

... mehr aus Ihrem Auftritt.

DIMAH
MESSE
EVENT

Wir bringen Menschen zusammen.
Jede Messe und jedes Event sind einzigartige Möglichkeiten, Marken und Produkte zu präsentieren und für viele Menschen erlebbar zu machen.
DIMAH entwickelt Lösungen, die individuell perfekt auf Ihr Unternehmen und Ihre Ziele abgestimmt und gleichzeitig überraschend und unkonventionell sind.
Von der Strategie, über die Architektur und Produktion bis zum Handwerk. DIMAH macht Ihren Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Rufen Sie uns für ein persönliches Gespräch an oder senden Sie uns einfach eine E-Mail.

DIMAH Messe + Event GmbH

Nielsenstraße 12 _ Gewerbegebiet Zinsholz
D-73760 Ostfildern _ Tel 0711 341690-30
Fax 0711 341690-59 _ info@dimah.de
www.dimah.de